

Geheimnisse im Schatten
Kamerapreisträger Sturla Brandth Grøvlen

Gegen Judenhass
Michel Friedman

Rausch der Nacht
„Beautiful Wedding“





**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**

Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 06421/6844-30, -31
 Fax: 06421/6844-44
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
 Tel: 06421/6844-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
 Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 06421/6844-20, Fax: 06421/6844-44
 Nicole Martjan
 Tel: 06421/6844-11, Fax: 06421/6844-44
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
 Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(1. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.950/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN _____	4
„In den Schatten liegen Geheimnisse“ _____	6
Wisente am Wegesrand _____	8
Gegen Judenhass _____	9
Besondere Bibel _____	9
„Auf die Plätze fertig los!“ _____	10
Textile Weltkarte _____	10
AUSSTELLUNGEN _____	11
KULTUR TO GO _____	12
FILM AB! _____	14
MARBURG DIESE WOCHE _____	16
FLOHMARKT _____	20
FAHRZEUGMARKT _____	22

Titelbild: Storchennest am Martinsweiher
 Foto: Georg Kronenberg



Holocaust-Denkmal in Berlin Foto: Georg Kronenberg

Allem Schönreden

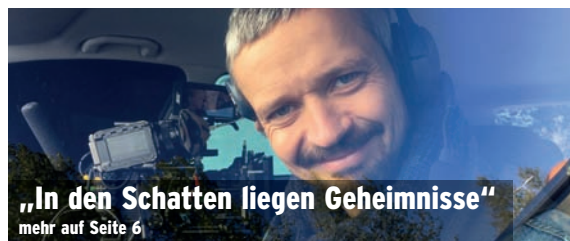
...von „Nie wieder“ zum Trotz: Verschwunden war der Antisemitismus aus Deutschland nie. Wie sehr Judenhass hierzulande - immer noch oder wieder - gesellschaftsfähig ist, das zeigt sich seit dem brutalen Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober auf unerträgliche Weise. Das Spektrum reicht von der Hetze gegen Juden in Schulen oder Universitäten über Mobs, die antisemitische Parolen skandieren bis zu körperlichen Angriffen und Brandanschlägen auf Synagogen. All dies hat nichts, aber auch gar nichts zu tun mit inhaltlicher Kritik an dem Vorgehen der israelischen Truppen in Gaza - darüber kann selbstverständlich gestritten werden. All zu oft wird diese Kritik

aber nur als Vorwand genommen für blanken Antisemitismus - in einer Allianz, die scheinbar vom ganz rechten bis vermeintlich „antikolonialen“ linken Spektrum reicht.

Woher kommt dieser Hass gegen jüdisches Leben? Wer verbreitet ihn? Dazu hat die Marburger Initiative Zeitenwende den renommierten

Publizisten Michel Friedman am Montag, 13. Mai, um 19 Uhr ins TTZ eingeladen. Mehr über die Veranstaltung auf Seite 9

in dieser Ausgabe. **Georg Kronenberg**



„In den Schatten liegen Geheimnisse“
 mehr auf Seite 6



Wisente
 mehr auf Seite 8



Gegen Judenhass
 mehr auf Seite 9



„Auf die Plätze fertig los!“
 mehr auf Seite 10



In den Laboren der Philipps-Universität werden innovative Forschungsansätze entwickelt. Zwei werden von der Volkswagen-Stiftung gefördert. Foto: Jan Bosch



Der Kreis sucht Aktive für den Tag der Nachhaltigkeit rund um Schloss Biedenkopf. Foto: Georg Kronenberg

Magazin

Gute Noten im Uni-Ranking

Die Philipps-Universität ist im CHE-Ranking erneut für ihr hervorragendes Studiumumfeld ausgezeichnet worden: Im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), das vergangene Woche im ZEIT-Studienführer 2024/2025 erschienen ist, bewerten Studierende die Bedingungen an ihrer Hochschule. Im aktuellen Ranking wurden die Studierenden der Biologie, Chemie, Medizin, Pharmazie, Politik- und Sozialwissenschaften, Physik und Geografie befragt. Über alle Studiengänge hinweg waren die Studierenden insbesondere mit der Ausstattung der Bibliothek und der IT-Ausstattung sehr zufrieden. Zusätzlich wurden die Unterstützung durch die Lehrenden, die Prüfungsorganisation und die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung positiv bewertet.

Viele Studierende der Philipps-Universität sind laut Umfrage ebenfalls mit der Unterstützung bei Auslandsaufenthalten zufrieden und bescheinigen den Dozierenden eine hohe Kritikfähigkeit. Das Studium in Marburg vermittele ebenfalls gute fachliche und überfachliche Kompetenzen und methodische Fähigkeiten.

„Die Philipps-Universität erhält fortwährend gute Ergebnisse in den Umfragen unter Studierenden. Das freut mich sehr und betont, dass die Uni Marburg mit den Investitionen in ein gutes Studienumfeld genau richtig liegt“, betont Kati Hannken-Illjes, Vizepräsidentin für Bildung der Universität Marburg.

Das CHE Hochschulranking ist mit rund 120.000 befragten Studierenden seit 25 Jahren der umfassendste und detaillierteste Hochschulvergleich im deutschsprachigen Raum. Alle Studiengänge werden in einem dreijährigen Rhythmus befragt. Das vollständige Ranking ist auch unter www.heystudium.de/ranking abrufbar.



Der ukrainische Militärangehörige Wolodimir hat seine Familie in Marburg besucht und ein Dankeschön mitgebracht. Foto: Patricia Grähling, i.A.d. Stadt Marburg

Online-Sprechstunden zu Move 35

Am 9. Juni ist bekanntlich nicht nur Europawahl, sondern in Marburg auch der Bürgerentscheid über das Mobilitätskonzept Move 35. Im Vorfeld will die Stadt dazu umfassend informieren. Und lädt unter anderem auch zu Online-Sprechstunden ein. Die zweite Sprechstunde mit Stadtrat Michael Kopatz ist am Dienstag, 15. Mai, von 18 bis 20 Uhr.

Die Sprechstunde soll dazu dienen, Unklarheiten zu beseitigen und tiefere Einblicke in das geplante Mobilitätskonzept zu gewähren. „Es ist uns ein Anliegen, alle Fragen offen und transparent zu diskutieren und die Bürger*innen direkt einzubinden“, erklärt Oberbürgermeister Thomas Spies, und Dezernent Kopatz fügt hinzu: „Wir möchten sicherstellen, dass alle die Informationen erhalten, die sie für eine fundierte Entscheidung beim bevorstehenden Bürgerentscheid benötigen.“

Die Online-Diskussion findet als Videokonferenz auf der Plattform Webex statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am Tag der Veranstaltung unter www.marburg.de/Sprechstunde den Link zur Teilnahme finden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dankeschön von der Front

Der ukrainische Militärangehörige Wolodimir hat seine Familie besucht, die in Marburg Schutz vor den Angriffskriegs Russland auf ihr Heimatland gefunden hat. Vor seiner Rückkehr an die Front brachte er einen Gruß und ein Dankeschön seiner Militäreinheit ins Rathaus: eine ukrainische Flagge, unterschrieben von ihm und seinen Kameraden. Oberbürgermeister Thomas Spies nahm den Dank für die Marburgerinnen und Marburger entgegen. Wolodimir bedankte sich

in Namen seines Obersts für „die geleistete Hilfe und die Unterstützung der Familien der ukrainischen Verteidiger“. Die ukrainischen Kämpfer könnten dadurch vertrauen, dass ihre Angehörigen in Sicherheit sind. Der Dank an Marburg und den OB galt stellvertretend für alle Kommunen in Deutschland, die die vor dem Krieg Geflüchteten aufgenommen haben.

„Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass jeder Mensch ein Recht auf ein sicheres Leben hat. Deshalb empfinden wir es als unsere menschliche Pflicht, Ihren Familien, Verwandten und Angehörigen einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen“, sagte Spies. „Wenn wir einen sicheren Rückhalt für Ihre Familien bieten können, und wenn Sie sich dadurch ein wenig sicherer fühlen können, dann ist dies ein Beitrag, den wir gerne leisten.“ Er versicherte der Einheit und dem Oberst in einem Dankeschreiben, dass Marburg weiterhin an der Seite der Menschen in der Ukraine stehe - und allen wünsche, dass der Krieg schnell ein Ende mit Erfolg für die Verteidiger bringt und alle Menschen gesund und unverletzt nach Hause kommen und wieder ein friedliches Leben mit ihren Familien führen können.

Wasserwerk-Bau geht voran

Voraussichtlich kommendes Jahr soll das neue Wasserwerk in Wehrda in Betrieb gehen. Über den Stand der Arbeiten haben die Stadtwerke jetzt informiert. „Der Rohbau des neuen Wasserwerks ist fast abgeschlossen und auch die Dachkonstruktion ist fast fertig“, berichtete Projektleiterin Lara Eicher. Nun werde mit dem Innenausbau begonnen und danach die Verfahrens- und Elektrotechnik eingebaut. Die Wasseraufbereitungsanlagen des neuen Werks sollen dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Das neue Wasserwerk wird wegen der be-

CHE-Ranking: Die Studierenden sind insbesondere mit der Ausstattung der Bibliothek und der IT sehr zufrieden. Foto: Susanne Saker

reits vorhandenen Infrastruktur direkt neben dem alten Werk Wehrda gebaut.

Der Neubau ist für die Stadtwerke ein zentrales Element, um die Trinkwasserversorgung für Marburg langfristig sicherzustellen: „Um die Versorgungssicherheit der Stadt Marburg mit Trinkwasser auch in Zukunft zu gewährleisten, haben die Stadtwerke Marburg ein Wasserversorgungskonzept erstellt“, erläuterte Stadtwerke-Geschäftsführer Bernhard Müller. „Ziel dieses Konzepts ist es, die Wasserversorgung zukunftssicher zu machen, nachhaltig zu betreiben und auf ein möglichst breites Fundament zu stellen, damit auch nachfolgende Generationen von den Wasservorkommen profitieren können. Der Neubau des Wasserwerks Wehrda ist einer der wichtigsten Bausteine dieses Konzepts“, so Bernhard Müller weiter.

Tag der Nachhaltigkeit

Rund um das Schloss Biedenkopf findet am Samstag, 21. September, der Tag der Nachhaltigkeit statt. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht dafür Ausstellerinnen und Aussteller, die zum Programm beitragen und ihre Aktivitäten rund um das Thema Nachhaltigkeit präsentieren wollen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, auch die Ausstellenden bezahlen keine Gebühr für ihre Teilnahme. Der Aktionstag von 13 bis 18 Uhr findet dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Biedenkopf statt. Bei der Veranstaltung präsentieren sich nicht nur engagierte Initiativen und bieten Stände und Mitmach-Aktionen an, sondern auch die Kreisverwaltung selbst. Für den Aktionstag bereitet der Kreis ein vielfältiges Programm vor. Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen, sobald das Programm feststeht. Interessierte, die einen Stand anbieten möchten, werden gebeten,

vorab einen Teilnahmebogen auszufüllen und an Caroline Stockmann vom Landkreis per Mail an StockmannC@marburg-biedenkopf.de zu senden. Der Teilnahmebogen ist unter www.lkmb.de/tagder-nachhaltigkeit zu finden.

„Praktikumswochen“ im Kreis

In kurzer Zeit eine Vielzahl an Berufen kennenlernen und in unterschiedliche Unternehmen reinschnuppern: Diese Möglichkeit bieten die „Praktikumswochen“, eine Aktion des Landes Hessen. Auch die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf und viele heimische Betriebe machen dieses Jahr wieder mit. Schülerinnen und Schüler können sich für eine Teilnahme registrieren. Die Teilnahme ist für Schülerinnen und Schüler sowie Unternehmen kostenlos. Das Konzept der Aktion ist simpel: Während der Sommerferien sowie drei Wochen davor (mit Unterrichtsbefreiung) können Schülerinnen und Schüler jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hineinschnuppern. Wie viele Praktikumstage sie machen möchten und in welchen Bereichen die eigenen Interessen liegen, können die Jugendlichen selbst entscheiden. Die Praktikumszeit gestaltet sich also jeweils individuell. An der Aktion teilnehmen können vor den Sommerferien alle Schülerinnen und Schüler ab einschließlich der achten Klasse. In den Sommerferien ist dann eine Teilnahme ab einschließlich 15 Jahren möglich. Dabei ist es egal, ob bereits Praktika absolviert wurden oder nicht. Auch für junge Menschen, die die Schule bereits oder gerade verlassen haben sowie Studienzweifler bieten die Praktikumswochen eine gute Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren. Weitere Informationen zu Ablauf und Registrierungsmöglichkeit für



SAUBERES AUTO (GE)FÄLLIG?!
Wir sind gerne für Sie da!

35039 Marburg MO - FR: 8.00 - 17.00 Uhr
Afföllerstraße 73 SA: 8.00 - 14.00 Uhr
☎ 06421 94177

Unser komplettes Leistungsspektrum für PKW, LKW, Motorräder und Wohnmobile/-anhänger finden Sie unter:

www.tuev-hessen.de

junge Menschen sowie Unternehmen gibt es online auf www.praktikumswochen-hessen.de.

Volkswagen-Stiftung fördert Professoren

Mit einem zweifachen Erfolg geht die Philipps-Universität Marburg aus dem diesjährigen Rennen um die „Momentum“-Förderung der Volkswagen-Stiftung hervor. Prof. Peter Kolb aus der Pharmazeutischen Chemie und Prof. Lennart Randau aus dem Fachgebiet Genetik in der Biologie erhalten für die nächsten vier Jahre je rund 800.000 Euro. Kolbs Projekt ist in der Wirkstoffforschung angesiedelt. Randau forscht an der genetischen Struktur und Evolution kleiner Proteine im Zusammenspiel mit sogenannten CRISPR-Cas-Systemen. Die VW Momentum Förderung will Freiräume für neues Denken in Forschung und Lehre im Universitätsalltag schaffen und die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit stärken. Das Förderangebot richtet sich an Professorinnen und Professoren drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur.

Exkursion nach Koblenz

Um die Zukunft des Marburger Landgrafenschlosses geht es bei einer Erkundung von Koblenz und der Festung Ehrenbreitstein, zu der Stadt und Universität gemeinsam einladen.

Die Tagesexkursion startet am Freitag, 17. Mai, um 9 Uhr, am Erwin-Piscator-Haus. Dabei dient die Festung, die erst 2011 mit einer Seilbahn erschlossen wurde, als Beispiel für eine mögliche zukünftige Entwicklung des Marburger Schlosses. In Koblenz herrscht eine vergleichbare topografische Situation, weil das Denkmal hoch über der Stadt liegt. Erst vor wenigen Jahren entstand das Kulturzentrum, das heute ein Landesmuseum und ein Restaurant beherbergt. Zudem finden dort zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen statt. Die Projektgruppe des städtischen Fachdiensts Kultur will sich von dem Koblenzer Modell inspirieren lassen. Dazu gibt es exklusive Einblicke von der Koblenzer Touristik sowie vom Direktor des Landesmuseums, Prof. Andreas Schmauder. Stationen der Exkursion sind das Deutsche Eck, die Seilbahnfahrt zur Festung und der Besuch des Landesmuseums. Die Exkursionsleitung macht Fachdienstleiterin Ruth Fischer. Der Reisebus ist voraussichtlich um 18.30 Uhr in Marburg zurück. Interessierte können sich unter www.vhs-marburg.de anmelden. Die Kosten für die Fahrt liegen bei 15 Euro. kro

NOCH MEHR NEWS



www.marbuch-verlag.de



Sturla Brandth Grøvlen am Set. Foto: Aslak Lyththans

„In den Schatten liegen Geheimnisse“

Kamerapreisträger Sturla Brandth Grøvlen im Interview

Der Marburger Kamerapreis ist am Samstag an den norwegischen Bildgestalter Sturla Brandth Grøvlen verliehen worden. Im Gespräch mit dem Express erzählt er von seiner Faszination für die Dunkelheit und wie das Vatersein seine Kunst beeinflusst.

Express: Herr Grøvlen, Sie haben bei vielen verschiedenen Projekten mitgearbeitet - vom Kurzfilm über den abendfüllenden Film bis zu Dokumentationen und Musikvideos. Worin liegt der Reiz, an verschiedenen Formaten zu arbeiten?

Sturla Brandth Grøvlen: Ich denke, in den letzten Jahren hat sich mein Fokus auf den Spielfilm konzentriert, also Fiktion. Die meisten Bildgestalter und Bildgestalterinnen träumen davon, Fiktion-Filme oder abendfüllende Dokumentationen zu drehen, wenn sie zur Filmschule gehen. Aber ich denke, das Tolle an unterschiedlichen Formaten ist, dass man auf verschiedene Weise inspiriert wird. Ich habe durch die Arbeit an Dokumentationen so viel darüber gelernt, was es heißt, Bildgestalter zu sein, was ich dann auch in meine Arbeit an fiktionalen Filmen einfließen lassen konnte. Sich natürliche Lichtquellen zu suchen, anstatt künstliche zu erschaffen, zum Beispiel. Diese Dinge kann man von einem Format ins andere

transportieren. Ich mag es auch, in Kurzformaten zu arbeiten, weil man schneller von einer Idee zu einem Ergebnis gelangt. Bei abendfüllenden Filmen kann es ein oder sogar mehrere Jahre dauern, bis man wirklich anfängt, daran zu arbeiten und ein Ergebnis hat. Und in diesem Prozess kann man seine Perspektive ein wenig verlieren. Kürzere Projekte können sehr inspirierend sein, da sie so ergebnisorientiert sind.

Die Fiktion-Filme, die Sie gedreht haben, gehören ganz unterschiedlichen Genres an. Aber egal, ob ein Film actionreiche, komödiantische oder fantastische Elemente enthält, tragen sie alle eine gewisse Dunkelheit in sich. Was zieht Sie zu diesen düsteren Geschichten hin?

Das ist mir selber auch aufgefallen. Es ist nicht unbedingt eine bewusste Entscheidung. Ich denke, es muss etwas in meiner Kindheit oder Erziehung gewesen sein, was meine Faszination für das Dunkle ausgelöst hat. Ich habe in letzter Zeit darüber nachgedacht, weil ich gerade selbst zum ersten Mal Vater geworden bin. Und ich wurde neugierig, wie die Umgebung meines Sohns seine Kreativität und Fantasie beeinflusst. Meine Eltern sind Akademiker, keine Künstler. Ich mache Musik, die beiden haben keinen musikalischen Knochen in sich. Also habe ich meine Imagina-

tion nicht unbedingt von ihnen geerbt. Aber ich erinnere mich an eine schwarz-weiße Fotografie, die in unserem Treppenhaus hing. Sie war etwas bedrohlich und dunkel. Ich glaube, es waren einfach Blumen darauf zu sehen, aber das Bild war sehr kontrastreich. Vielleicht war es so etwas, was mich fasziniert hat. Vielleicht auch etwas anderes. Dass es etwas gibt, was man nicht ganz verstehen kann, was außerhalb unserer Reichweite ist, ist auch mit Magie verbunden. Ich fühle mich zu den Geschichten und Bildern hingezogen, die diese Dunkelheit in sich tragen. In den Schatten liegen Geheimnisse (*lacht*).

Bezieht sich diese Vorliebe auch auf Filme, die Sie selber gerne schauen?

Ja, das bezieht sich auf Filme und auch andere Arten von Kunst wie Gemälde oder Fotografie. Es war noch präsenter, als ich jünger war. In den letzten Jahren fühle ich mich auch etwas mehr zu helleren Dingen hingezogen und ich schaue Filme, die einen leichteren Ton haben. Vielleicht gerade, weil ich mich in meiner Arbeit so viel mit Dunkelheit auseinandersetze (*lacht*). Es geht um die Balance.

Ein Highlight Ihrer Karriere war die Arbeit am Film „Victoria“ (R. Sebastian Schipper, 2015), für den Sie bei der Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet worden sind. Der

140-minütige Film wurde von Ihnen ohne einen einzigen Schnitt gedreht. Von Clubszenen bis zu einem Bankraub bleibt die Kamera ungeschnitten an den Figuren dran. Es gibt auch Filme, die lediglich so geschnitten werden, dass sie wie eine einzige Aufnahme (One-Take) aussehen. Haben Sie diese Möglichkeit diskutiert, als Sie an „Victoria“ gearbeitet haben?

Von Beginn an war es Teil unserer Strategie, dass wir den Film schneiden würden, wenn der One-Take nicht funktioniert hätte. Wir hatten drei Wochen für Übungsdurchläufe, die wir alle gefilmt haben, als sei es der echte Film. Wir wussten, diese Aufnahmen könnten wir für den Schnitt verwenden, wenn unsere Idee vom One-Take fehlschlagen würde. Letztendlich hatten wir dann drei Versuche, den One-Take aufzunehmen. Der erste Versuch war zu energetisch, beim zweiten wollte niemand die Fehler des ersten wiederholen. Erst beim dritten Mal haben wir die richtige Balance gefunden. Ich erinnere mich daran, dass einige Produzenten und Produzentinnen einen geschnittenen Film sehen wollten. Aber Sebastian Schipper, der Regisseur, hat darauf bestanden, dass wir den One-Take verwenden und keine versteckten Schnitte machen werden. Und das ist mein Film. Er war sehr selbstbewusst, dass es funktionieren würde.



Und wir lieben Dich sehr.

Videobotschaft von Hollywoodstar Glenn Close. Foto: Georg Kronenberg

Ihr Name wird im Abspann von „Victoria“ als erster genannt. Normalerweise ist es der Name des Regisseurs oder der Regisseurin. Spiegelt diese Tatsache die Beziehung wider, die Sie zu Sebastian Schipper am Set von „Victoria“ hatten? Und war sie anders als die Beziehung zu anderen Regisseuren und Regisseurinnen?

Ich denke, es spiegelt seine Großzügigkeit und sein Vertrauen in mich wider. Ich wusste nichts davon, bis ich den Film bei der Premiere gesehen habe. Das war eine sehr großzügige Geste von ihm. Ich denke, die Natur des Projekts hat verlangt, dass er viel Vertrauen in mich gesetzt hat während des Filmens. Ich durfte - und sollte - mit den Schauspielern und Schauspielerinnen kommunizieren, da ich ihnen am nächsten war. Sebastian musste sich verstecken und konnte nicht immer zuschauen oder alles hören. Also musste ich stark in seine Vision des Projekts involviert sein. Vielleicht mehr, als ich es bei anderen Regisseuren und Regisseurinnen sein darf.

Also war Ihre Beziehung zu den Schauspielern und Schauspielerinnen auch anders als sonst.

Ja, sehr. Die Zusammenarbeit und Verbindung zwischen Bildgestalter und Bildgestalterinnen und Schauspielern und Schauspielerinnen ist immer stark, aber hier besonders. Wir hatten eine Regel, dass sie mich wie einen Teil der Gruppe behandeln mussten, damit ich sie nicht verliere, wenn sie durch die Straßen laufen. Es hat sich beinahe so angefühlt, als wäre ich selbst eine der Figuren.

Das hat sich auch im Film niedergeschlagen.

Es freut mich, dass Sie das sagen. Als wir den Dreh vorbereitet haben und ich immer mehr die Rolle einer Figur übernommen habe, konnte ich umso involvierter sein im emotionalen Leben der anderen Figuren. Und desto besser wurde auch meine Kameraführung. Das ist ebenfalls etwas, was ich in meine Projekte implementieren konnte, die nach „Victoria“ kamen.

Sie sind einer der jüngsten Gewinner des Marburger Kamerapreises und es wartet hoffentlich noch eine lange Karriere auf sie. Gibt es eine Errungenschaft, künstlerisch oder technologisch, die Sie noch erreichen möchten?

Ich habe viel darüber nachgedacht. Gerade auch, weil ich nun Vater geworden bin. Ich habe Freunde und Kollegen, die in ihren späten Zwanzigern oder frühen Dreißigern sind und am Anfang ihrer Karrieren stehen. Sie machen sich Sorgen über die Zukunft, weil sie eine Familie gründen und gleichzeitig eine Karriere starten wollen. Ich habe bereits eine - vielleicht nicht lange - aber umfangreiche Karriere hinter mir. Ich kann mich darauf fokussieren, eine Familie zu gründen, und ich muss keinen Jobs mehr hinterherlaufen. Ich habe viele Projekte gemacht, mit denen ich künstlerisch sehr zufrieden bin. Ich habe kommerzielle Filme gemacht, experimentelle und Hybride der beiden. Ich bin glücklich darüber, wo ich in meiner Karriere stehe und es gibt nichts, was ich dringend verfolgen

muss. Gleichzeitig habe ich das Gefühl, dass die Filme, die mir angeboten werden, immer größer und kommerzieller werden. Ich möchte davon nicht verführt werden, denn ich mache kleinere Art-house-Filme lieber. Ein Film wie „Last and First Men“ (R. Jóhann Jóhannsson, 2020) liegt mir sehr am Herzen und ich würde gerne mehr Projekte wie dieses tun. Ich habe bei diesem Dreh viel über europäische Geschichte gelernt, mehr als bei jedem anderen Film. Ich mag Projekte, bei denen ich richtig in ein Thema eintauchen kann.

Interview: Johanna Rödiger

Zur Person

Sturla Brandth Grøvlen ist 1980 im norwegischen Trondheim geboren und hat sein Filmstudium sowohl in Norwegen als auch in

Dänemark absolviert. Seine Werke rangieren zwischen verschiedenen Genres wie Thriller, Kriegsfilm, Fantasy oder Drama. Mit „Victoria“ (R. Sebastian Schipper, 2015), dem erst zweiten abendfüllenden Spielfilm seiner Karriere, zog er das Interesse vieler Filmschaffenden auf sich. Einem breiteren Publikum wurde er durch die Arbeit an „Der Rausch“ (R. Thomas Vinterberg, 2021) bekannt, der mit dem Oscar für Besten Internationalen Film ausgezeichnet wurde. Grøvlens Kameraführung zeichnet sich durch eine große Dynamik sowie Nähe zu den Figuren aus. Oft implementiert er skandinavische Lichtverhältnisse in seine Szenen und scheut nicht davor zurück, mit hohen Kontrasten und Dunkelheit zu arbeiten. Grøvlen lebt mit seiner Familie in Kopenhagen.

jr



Preisverleihung am Samstag im Cineplex. Foto: Georg Kronenberg



Die Bisons bleiben in Feudingen. Zwei von ihnen sind trächtig. Foto: Coordes

Wisente am Wegesrand

Herde könnte nach Wiesenbach umziehen

Sie stehen direkt am Lahnwanderweg vor den Toren Feudingens: Sieben kanadische Bisons und fünf Wisente. Die gewaltigen Wildrinder gehören Rentner Achim Wickel, der das private Artenschutzprojekt vor acht Jahren gestartet hat. Und nun ziehen Bisons und Wisente über die Wiesen an den Ausläufern des Rothaargebirges, als seien sie in den Weiten Kanadas oder der Karpaten. Allerdings ist das weitläufige Gelände rund um Achim Wickels mehr als 350 Jahre alten Hof eingezäunt. Wanderer, Touristen und Familien bewundern Bisons und Wisente an ihren Futterstellen direkt am Gatter. Und bald dürfte die ungewöhnliche Zucht noch mehr Zaungäste anlocken. Vier der urigen Riesen sind trächtig und erwarten in den nächsten Wochen Nachwuchs.

Doch wie kommt man darauf, ausgerechnet Bisons und Wisente zu halten? „Man muss schon ein bisschen bekloppt sein“, räumt der 66-Jährige ein, der viele Jahre als Stadtjugendpfleger in Hofheim (Taunus) und zuletzt als stellvertretender Kulturamtsleiter in Haiger gearbeitet hat. Für ihn geht es vor allem um den Artenschutz. Sowohl die Bisons als auch die Wisente waren fast ausgerottet und konnten nur knapp vor dem Aussterben gerettet werden.

Jetzt sind Wickels Wisente Teil eines EU-Projekts. Schon zweimal

hat er Jungtiere in die Südkarpaten nach Rumänien gebracht, wo sie erfolgreich ausgewildert wurden. Um vor Bären und Wölfen fliehen zu können, müssen sie mindestens zwei Jahre alt sein. Die polnische Professorin Wanda Olech von der Warschauer Universität für Life Sciences, die das EU-Projekt leitet, war eigens auf dem Hof. Achim Wickel hat sich das Projekt in den Karpaten auch selbst schon angesehen. Das Feudinger Artenschutzzentrum ist für die Wissenschaftlerin ein „Inselbetrieb“. Wenn die großen Vorkommen der Wisente in Osteuropa von Infektionen wie der Blauzungenkrankheit dahingerafft werden, könnten solche Herden den Bestand retten.

Mit den ursprünglich aus einem norddeutschen Tierpark stammenden Bisons ist es allerdings komplizierter. Eigentlich sollten die großen Waldtiere in Sibirien ausgewildert werden, sobald die Gruppe die Größe einer kompletten Herde erreicht hat. Das ist in Kürze der Fall. In der Vergangenheit war sogar eigens ein russischer Wildbiologe vom Moskauer Institut für evolutionäre Forschung nach Feudingen gereist. Doch durch den Krieg in der Ukraine musste der Kontakt eingefroren werden. Achim Wickel sieht sich gezwungen, zwei seiner Bisons zu schlachten, weil sein Gehege sonst nicht mehr genug Platz bietet.

Und auch bei den Wisenten stehen zumindest langfristig Veränderungen an. Der 66-Jährige möchte in Zukunft kürzer treten. Deshalb hat er dem Dorf Wiesenbach seine Tiere als Geschenk angeboten. Der Breidenbacher Ortsteil liegt knapp 20 Kilometer entfernt kurz hinter der Landesgrenze im hessischen Hinterland. Und noch viel wichtiger: Das Dorf hieß ursprünglich Wisentbach und trägt das Wildtier im Ortswappen.

Für die Hege der Tiere gibt es schon Interessenten. Wickel zufolge gibt es auch sehr gute Chancen, dass die Hege als EU-Projekt gefördert wird. Derzeit beantragt er Zuschüsse. Auch im Stadtparlament Breidenbachs waren die Wisente schon zweimal Thema. Jetzt ist der Bürgermeister dabei, nach adäquaten Flächen für die

seltenen Tiere zu suchen. Ob und wann es zu einem Umzug kommt, ist daher noch offen.

Behalten möchte Achim Wickel in jedem Fall die Bisons, die Gäste auf den Hof locken sollen. Schließlich möchte die Familie langfristig ein Café und Ferienwohnungen betreiben. Aber auch das ist noch Zukunftsmusik. Die Bisons sind aber auch ruhiger, leichter zu halten und weniger kompliziert bei ihren Futterwünschen. So muss Wickel für die Wisente regelmäßig Weidenzweige holen, die er an kommunalen Straßen schneiden darf. Fühlen sie sich gestört, fauchen die Urtiere auch Besucher verärgert an.

Das „Wisent und Bison Artenschutzzentrum“ ist in der Straße „Im Dernbach“ am Lahnwanderweg und dem Zubringer zum Rothaarsteig zu finden. Für Interessierte bietet Achim Wickel auf Anfrage Führungen: Tel. 02754/8714.

Gesa Coordes

Rettung im letzten Moment

Die Wisente waren in den 1920er Jahren akut vom Aussterben bedroht. Alle heute lebenden Wisente stammen von zwölf in Zoos und Tiergehegen gehaltenen Tieren ab. Die niedrige genetische Variabilität gilt als eine der wesentlichen Gefahren für den langfristigen Erhalt der Art. Heute gibt es wieder einen Bestand von freilebenden Wisenten, der auf mehr als 7000 geschätzt wird. Sie leben vor allem in Osteuropa. 2013 wurde eine achtköpfige Wisentherde im Rothaargebirge ausgewildert.

Die kanadischen Waldbisons waren um 1800 noch zahlreich in den Wäldern Kanadas vertreten. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurden sie so stark bejagt, dass sie als ausgestorben galten. 1957 wurde gerade noch rechtzeitig eine kleine Herde entdeckt. Inzwischen gibt es wieder mehr als 7000 Tiere.

gec

Gegen Judenhass

Vortrag und Diskussion mit Michel Friedman

Der brutale Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und die andauernden militärischen Aktionen Israels im Gaza-Streifen haben nicht nur auf bedrückende Weise die Aktualität des seit vielen Jahrzehnten ungelösten Nahostproblems klargemacht. In der Folge haben sich auch an vielen Stellen in der westlichen Welt, auch in Deutschland, vielerlei Anzeichen eines virulenten und erschreckenden Antisemitismus gezeigt. Sicher werfen auch das Vorgehen der israelischen Truppen in Gaza und die humanitäre Lage dort viele Fragen auf. Ganz unabhängig aber von der auch in Israel kontrovers diskutierten Frage der Angemessenheit der israelischen Reaktion auf die Massaker der Hamas muss es uns beschäftigen, wenn das Existenzrecht Israels geleugnet wird und jüdisches Leben ausgerechnet in Deutschland aufs Neue bedroht scheint. Wenn Juden heute in der westlichen Welt glauben, ihre Identität verstecken zu müssen, wenn ein jüdischer Student allein wegen seiner jüdischen Identität brutal zusammengeschlagen wird, wenn Juden sich veranlasst sehen, über Auswanderung nachzudenken, kann uns das nicht gleichgültig sein.

Woher kommt dieser immer wieder sichtbar werdende Hass? Haben wir es neben dem alten Antisemitismus der politischen Rechten auch mit einem aus der arabischen Welt importierten Antisemitismus zu tun, dessen Ausmaß lange unterschätzt worden ist? Gibt es einen neuen, einen „woken“ Antisemitismus von links, der sich „antiimperialistisch“ und „antikolonial“ drapiert? Gibt es da neue Allianzen von ganz rechts und ganz links? Und was bedeutet es eigentlich, als Jude in Deutschland aufzuwachsen, zu leben und zu arbeiten? Zu dieser Thematik hat die Initiative Zeitenwende den Publizisten, Juristen und Philosophen Michel Friedman eingeladen. Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit ihm wird am Montag, dem 13. Mai um 19 Uhr im Technologie- und Tagungszentrum (TTZ) stattfinden. Der Eintritt ist frei. Es gibt kaum jemand, der kompetenter wäre, dazu Auskunft zu geben, als Michel Friedmann. Der 1956 in Paris geborene Jurist stammt aus einer Familie, deren Mitglieder zum größten Teil in Auschwitz umgebracht wurden. Nur eine Großmutter und seine Eltern konnten durch den Einsatz von

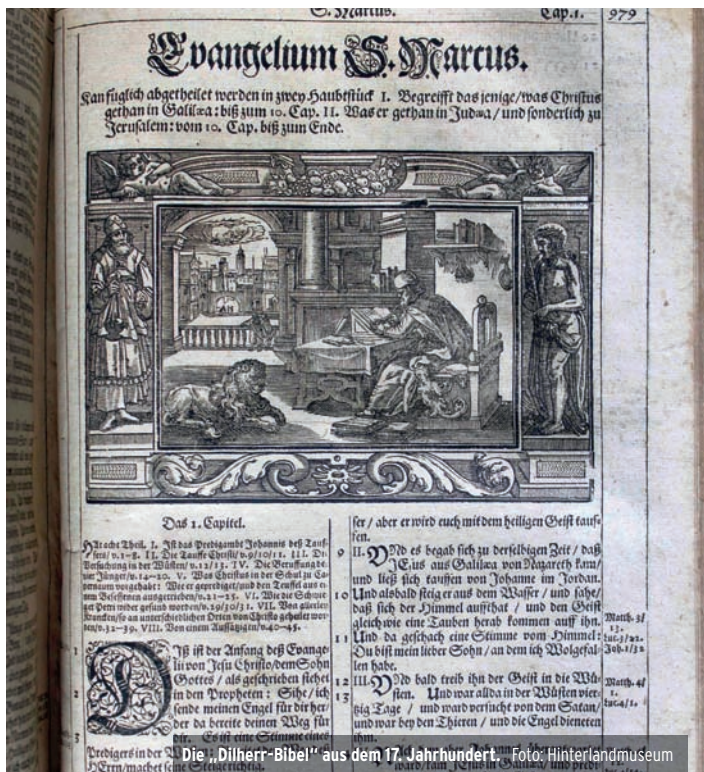


Publizist Michel Friedman kommt nach Marburg. Foto: Nicci Kuhn

Oskar Schindler überleben. Friedman siedelte mit seinen Eltern 1965 nach Frankfurt um. In den 70er Jahren nahm er die deutsche Staatsbürgerschaft an. Der Jurist Friedman war ab 1983 Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde in Frankfurt. 1999 wurde er ins Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland gewählt und amtierte bis 2003 als stellvertretender Vorsitzender. Von 1994 bis

1996 gehörte er dem Bundesvorstand der CDU an. Seit 1993 ist er auch als Fernsehmoderator tätig. Später studierte er Philosophie und promovierte 2010. In den letzten Jahren ist er auch als Buchautor hervorgetreten. 2022 erschien sein stark autobiographisches Werk „Fremd“, im Februar 2024 hat er „Judenhass“ vorgelegt.

pe



Besondere Bibel

Mai-Exponat im Hinterlandmuseum

Eine Bibel ist Exponat des Monats Mai. Bei dem ausgestellt Exemplar handelt es sich um eine sogenannte „Dilherr-Bibel“ aus dem Jahr 1667. Benannt sind diese Ausgaben nach dem Lutheraner und Nürnberger Pfarrer Johann Michael Dilherr, der von 1609 bis 1669 lebte. Er schrieb zu dieser Luther-Übersetzung die Einleitung. Erschienen sind diese reich mit Holzschnitten illustrierten Bibeln im Nürnberger Verlag Endter. Die „Dilherr-Bibeln“ waren weit verbreitet und wurden zwischen 1656 und 1788 mindestens 29 Mal aufgelegt. Allerdings ist das unlängst dem Hinterlandmuseum im Schloss Biedenkopf geschenkte Exemplar eine der selten erhaltenen Ausgaben von 1667.

Die Bibel vor allem durch den handschriftlich notierten Lebenslauf ihres ersten Besitzers, Pfarrer Georg Werner Eberhorn, der von 1645 bis etwa 1718 lebte, relevant. Aus den Zeilen erfährt man beispielsweise, dass der Pfarrer am 3. Juli 1645 in Biedenkopf geboren wurde, von 1660 bis 1663 in Gießen Schüler am „Pädagogium“ genannten Gymnasium war und anschließend „eine Zeit lang“ die dortige Universität besuchte. Auch über seine Tätigkeit als Pfarrer sowie über private Dinge aus seinem Leben geben die Notizen Auskunft. Zu unbekannter Zeit wurde die Bibel zum Pressen von Pflanzen zweckentfremdet. Zwischen den Seiten fanden sich unter anderem getrocknete Wiesenblumen. www.marburg-biedenkopf.de/hinterlandmuseum

pe/red



Sport und Spiel in und um Marburg stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Foto: Stadtarchiv Marburg

„Auf die Plätze, fertig los!“

Ausstellung im Staatsarchiv Marburg

Staatsarchiv und Stadtarchiv Marburg nehmen das Sportjahr 2024 mit Olympischen Spielen in Paris und einer Fußball-Europameisterschaft in Deutschland zum Anlass, Sport und Spiel in der Region zum Gegenstand einer Ausstellung zu machen. Diese wird am 14. Mai 2024 im Staatsarchiv eröffnet und dort im Foyer bis 23. August 2024 zu sehen sein. Was ist Sport? Diese Frage ist mit Blick auf die vergangenen Jahrhunderte viel weiter zu fassen, als es heute beispielsweise das Olympische Komitee definiert, um der historischen Vielfalt gerecht werden zu können. Blickt man ins Mittelalter, kann man das Turnierwe-

sen, Reiten und Fechten oder höfische Vergnügungen wie das Tanzen als „Sport“ definieren, in der Frühen Neuzeit übten auch breite Bevölkerungsschichten gesellige Spiele wie das Kegeln oder Ballspiele aus. Im 19. Jahrhundert etablierte sich mit der Turnbewegung ein Vereinswesen; Turnunterricht und körperliche Bewegung wurden für Kinder und Jugendliche unter Aspekten der körperlichen Ertüchtigung, der Wehrfähigkeit und anderer pädagogischer Zielsetzungen wie der Entfaltung des Spiels diskutiert.

Ende des 19. Jahrhunderts schwappte dann der eigentliche Begriff des „Sports“ mit wett-

kampforientierten Sportarten wie Fußball und Tennis von England auf den Kontinent über. Für das 20. Jahrhundert sind Zielsetzungen des Sports während der NS-Zeit und die Diskriminierung etwa jüdischer Sportlerinnen und Sportler und neue Schwerpunktsetzungen einer körperbewussten Fitness oder des Breitensports in der Nachkriegszeit wichtig.

Die Ausstellung „Auf die Plätze, fertig los! Sport und Spiel in und um Marburg“ legt sich daher nicht auf bestimmte Sportarten fest, sondern versucht das Thema Sport und Spiel unter vielen Facetten der körperlichen Bewegung zu fassen: Warum strengen sich Menschen

körperlich an, wo es nicht um Fortbewegung, Handwerk, Arbeit oder Produktion geht? Um stark zu werden, fit zu bleiben, sich zu messen, um sich zu vergnügen? Wann war Bewegung ein Kontrastprogramm zur täglichen Arbeit, wann ging es darum, mit Gleichgesinnten Spaß zu haben? Wann ging es eher um Spiel, wo um bitteren Ernst beim sportlichen Wettkampf oder militärischen Drill?

Auf solche Fragen versucht die Ausstellung über viele Jahrhunderte hinweg Antworten zu geben - ohne den Anspruch, eine umfassende Sportgeschichte zu bieten, sondern beispielhaft ein breites Spektrum an Sportgeschichten in der Region aufzuzeigen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Stadt und der Region Marburg, „Seitenblicke“ werden auf ganz Hessen und mit Quellen aus dem Archiv der deutschen Jugendbewegung auch über Hessen hinaus geworfen. Die Ausstellung ist ergänzend konzipiert zum sportlichen Jubiläum der Philipps-Universität Marburg, die 100 Jahre Institut für Sportwissenschaft und Motologie feiert und diesem Ereignis eine eigene Ausstellung widmet.

pe/red

„Auf die Plätze, fertig los! Sport und Spiel in und um Marburg“

14. Mai bis 23. August
Foyer des Staatsarchivs Marburg
Friedrichsplatz 15
Ausstellungseröffnung Dienstag
14. Mai um 18 Uhr

Textile Weltkarte

Julia Krause-Harder im Kunstmuseum

Drei Jahre lang nähte, knotete und strickte die Künstlerin Julia Krause-Harder an einer mehr als 250 qm großen Weltkarte. Sie wählte Farben und Muster, die sich auf Eigenschaften des jeweiligen Landes oder Gebietes beziehen, immer wieder ergänzt durch symbolhafte Applikationen oder gestickte Schrift. Die Ausstellung ermöglicht das Eintauchen in eine neu geschaffene, textile Version der Welt. Gleichzeitig eröffnet diese Präsentation der Erde Fragestellungen nach dem eigenen Wissen und den Vorstellungen von Welt. Wie blicken wir auf unseren Planeten

und auf einzelne Länder und Gebiete?

Julia Krause-Harders Werk ist durch eine starke Faszination für Paläontologie und Geografie geprägt. In ihrer künstlerischen Arbeit zeigt sich diese Faszination in ihrem Bestreben nach Übersicht sowohl in Bezug auf die Geschichte als auch auf die räumlichen, geopolitischen und kulturellen Aspekte der Welt, in der wir leben. Julia Krause-Harder ist seit 15 Jahren Künstlerin im Atelier Goldstein, einem Ort der Produktion zeitgenössischer Kunst in Frankfurt am Main. 2001 gegründet, vertritt das Atelier Goldstein

Künstlerinnen und Künstler mit einer zugeschriebenen Behinderung, deren Zugang zu Kunst und den dazugehörigen Institutionen nicht selbstverständlich ist. pe/red

„Julia Krause-Harder - Die Weltkarte“

16. Mai bis 8. September
Kunstmuseum, Biegenstraße
Eröffnung am Donnerstag, dem
16. Mai um 18 Uhr



Genäht, gestrickt, geknotet: Die Weltkarte von Julia Krause-Harder. Foto: Axel Schneider

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Doppelt schräg“ – Raumgreifende Male-
reien von Liska Schwermer-Funke. (bis
15.7.) Vernissage: 15.5., 18 Uhr.

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-16, Do 8.30-18 Uhr
„Ohne Pinsel – Jeder kann Kunst“ – Werke
von Maria Mahler (bis 21.6.)

• Café am Markt

Markt 9
So-Do 9-18, Fr-Sa 9-23 Uhr
„Meine Reisen mit der Monochrome“ –
Fotografien von Lutz Müller. (bis 31.7.)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
tägl. 7-24 Uhr
„Rätselhaftes Marburg“ – Fotografien von
Mitgliedern der FotoCommunityMarburg
und des KNFM e.V. (bis März 2025)

• Dorfmuseum Oberrospe

Im Rosphetal 8, 35083 Wetter-Oberrospe
Sa und So 14-17.30 Uhr
Sonderausstellung in Haus 13: „Ge schirr
und Gescheites“. (bis Juni)

• Ernst Leitz Museum Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo-So 10-18
Werner Bischof: Fotograf, Künstler, Zeit-
zeuge. (bis 9.6.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Moshi“ – Fotos, Malerei und Kunsthand-
werk aus Marburgs afrikanischer Partner-
stadt. (bis 13.6.) Vernissage: 11.5., 15 Uhr

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 47-49
Öffnungszeiten und kostenfreie Führun-
gen nach Anfrage: 0176/617310.
„Verborgene Landschaften“ – Fotografien
von Angelika Schönborn und Rainer Zuch.
(bis 1.6.)

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
„Die Landschaft Ubbelohdes – hier und
jetzt. Die Zeit des ersten Weltkriegs“.
„Auf die Plätze, fertig, los!“ – Sport und
Spiel in und um Marburg. (bis 23.8.) Eröff-
nung: 14.5., 18 Uhr.

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail:
guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung
Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, hi-
storische Filmvorführungen u.v.m.

• KiZ (Kultur im Zentrum) Gießen

Südanlage 3a, 35390 Gießen
Di-So 10-17 Uhr
„Was macht die Kunst“ – Abschlussarbei-
ten von Studierenden des Institut für
Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Univer-
sität Gießen. Mit Künstler*innengespräch
am 25.5. um 20 Uhr. (bis 26.5.)

• Kloster Haina

Landgraf-Philipp-Platz,
35114 Haina (Kloster)
Di-So 11-17 Uhr, Mo geschlossen
„Aus Haina nach Arolsen – die Tischbeins
im Waldecker Land“ (bis 31.1.)

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Foyer, Biegenstraße 13
Di-Fr 10-14 Uhr und während der Veran-
staltungen
„Ensiuuko – (The Origin)“ – Fotografien
von Ronald Ssemaganda. (bis Ende Juni)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Fotowalk Richtsberg“ – Anna Pravdyuk.
(bis 30.9.)

• Kunstmobil am Richtsberg

BSF-Gelände, Damaschkeweg 96,
Mo-Fr 10-16 Uhr
„Es gibt schöne Ecken“ – Arbeit en von
Anna Pravdyuk. (bis 29.5.)

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Tägl. 11-17 Uhr (außer Di) und jeweils am
letzte Do im Monat 11-21 Uhr
„Julia Krause-Harder – Die Weltkarte“ –
Präsentation ihrer großformatigen texti-
len Weltkarte und weiterer Werke. (17.5.-
8.9.) Vernissage: 16.5., 18 Uhr.

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend),
35325 Mücke-Merlau
Sonntags 14-17 Uhr und nach telefonischer
Vereinbarung: 0172-1365286
„Besuch aus Cloppenburg“ – fotografische
Arbeiten von Laurenz Berges. (bis 9.6.)

• Marburger Circus-, Varieté- & Artistenarchiv

Ketzerbach 21½
Sa 15-18 Uhr
Archiv der Gesellschaft der Circusfreunde
mit Dokumenten, Fotos, Künstlerrequisi-
ten, Tondokumenten, Zirkus- und Varieté-
filmen u.v.m.

• Mathematikum Gießen

Liebigstr. 8, 35390 Gießen
Mo-Fr 9-17, Sa/So/feiertags 10-18 Uhr
„Spuren am Himmel“ – Fotografie von
Xavi Bou. (bis 20.5.)

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1, Di-So 10-18 Uhr
Kleiner Rittersaal: „Trionfo“ – Rauminstal-
lation von Martin Schmidl. (bis 28.7.)

• Neuer Kunstverein Gießen

Ecke Licher Str./Nahrungsberg, 35394
Gießen
Sa 15-18 Uhr und nach telefonischer Ver-
einbarung: 0178/6604302
„Ein Loch ist ein Loch – Niemals geht man
so ganz, oder über die Unmöglichkeit an-
zukommen“ – Arbeit en von Jody Korb-
bach. (bis 8.6.)

• Rathaus Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
„Laut & leise“ – Fotografien von Bildsym-
phonie.de & Friends. (bis 30.9.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Rost“ – Fotografien der FotoCommunity-
Marburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-So ab 18, am 2. So d. Mon. ab 10.30 Uhr
„1996 – Blicke zurück: Waggonhallen-Gel-
ände“ – Zeichnungen von Iris Kramer. (bis
23.6.)



Patricia Knobloch: „Die Farbe Blau – Sehnsucht und Ferne“
Stadtbibliothek Wetzlar

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a-14
Dialogische Führungen nach Anmeldung:
info@sammlung-pohl.de
„Im Gästezimmer“ – Arbeit en von Alex
Chalmers, Conrad und Ziva Drvaric. (bis
31.5.)
„Stopover“ – eine Werkauswahl. (bis 28.6.)

• Schloss Homberg/Ohm

An der Schloßmauer 12, 35315 Homberg
Sonntags 13.30-17.30 Uhr
„Mittendrin“ – Arbeiten zum Thema Klima-
wandel von acht hessischen Kunstscha-
fenden. In Kooperation mit der NABU-
Gruppe Homberg-Gemünden. (bis 26.5.)

• Stadtbibliothek Wetzlar

Bahnhofstraße 6 (in der 1. Etage)
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
„Die Farbe Blau – Sehnsucht und Ferne“ –
Malerei von Patricia Knobloch. (bis 26.5.)

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
„In Bewegung“ – Malerei von Johannes
Ehemann. (bis 26.5.)

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So 11-16 Uhr
„Erhaltenswürdig!? Die Arbeit mit Objek-
ten und Sammlungen in Depots“. (bis 21.7.)

• Stadwerke Marburg

(Foyer & Kundenzentrum) Am Krekel 55,
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
Walter Christ: „Wasserfotografie aus Mar-
burg und der Region“.

• Straßenverkehrsbehörde Gießen

Bachweg 9, 35398 Gießen
zu den Öffnungszeiten der Behörde
Acrylmalerei von Karsten Klipp.

• Ehemalige Synagoge Wetter

An der Stadtmauer 29,
Sa 11.05.15-18 Uhr und So 12.05.13-16 Uhr.
„Elementar“ – Fotografien von Joachim
Michael Knoll.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

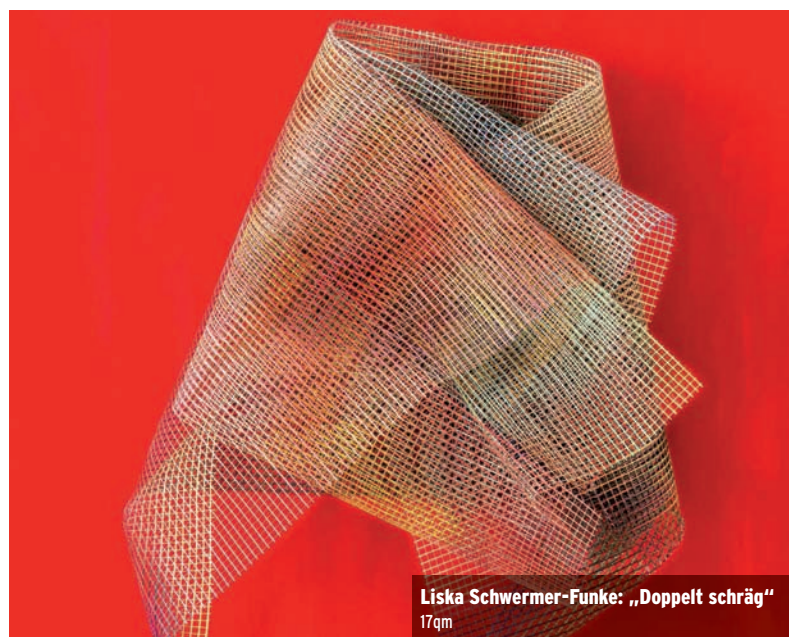
Softwarecenter 3
Mo-Fr 9-17 Uhr
„LichtFunde“ – Fotografien von Heike Heu-
ser. (bis 30.9.)

• Universitätskirche Marburg

Reitgasse 2
täglich 9-19 Uhr
„Zwischen-Menschliche Blicke“ – Malerei
von Iris Kramer. (bis 31.5.)

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße, Lahnberge
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
„...einfach mehrfach...“ – Fotografien von
Thomas Dimroth.



Liska Schwermer-Funke: „Doppelt schräg“
17qm



5 X 5 am Fr in der Cavete. Foto: Georg Cizek-Graf



Vocal Sampling am Mi im KFZ. Foto: Claudia Alvarino Diaz

Kultur

10.5.-16.5. *to go*

• MUSIK •

„Marburg Calling“

Drei Indie Bands aus Hessen
Fr 10.5. 20.30 Uhr, KFZ

Mitten im Frühling, und was passt besser als ein Abend mit abwechslungsreichem Indie und Pop? The Urban Socks, fünf Mitte Zwanzigjährige aus Offenbach und Frankfurt am Main, zeigen, wie aus einer „Alles klappt immer irgendwie“-Mentalität und drastisch unterschiedlichen Charakteren emotionaler Indie-Rock entsteht. Freundschaft untereinander und Chaos-Energie schwappen von der Bühne direkt auf das Publikum, energiegeladen, humorvoll, leicht skurril und authentisch.

Die Baba Shrimp Gang kommt mit deutschem Indie-Pop im Gepäck. Die Band verschiebt Genre-grenzen, nimmt sich nicht immer allzu ernst und versucht trotzdem die Themen zu behandeln, die die fünf Darmstädter im Alltag bewegen. Borderline Case stehen für rockig-poppige Musik, die mit melodischen und oft gitarrenlastigen Eigenkompositionen daherkommt. In Marburger Clubs unterwegs, sammelte die Band über die Jahre eine treue Fangemeinde. Und wer sie noch nicht kennt, wird sich von kreativen und

tanzbaren Songs sicher schnell mitreißen lassen, wird versprochen.

„Extrahügel“

Progressive Jazz
Fr 10.5. 20.30 Uhr, Cavete

Das mit dem ersten Preis des deutschen „Women in Jazz“-Wettbewerbs 2023 ausgezeichnete Quintett setzt mit Energie und Können Maßstäbe in der Jazz-Szene. Auf dem Debütalbum „Extrahügel“ vereinen 5 X 5 ihre im Jazz verankerten Wurzeln mit innovativen Sounds. Mit der energiegeladenen Platte geben sie ein starkes, in neue Richtungen weisendes musikalisches Statement. Violine und simultaner oder auch mehrstimmiger Gesang, Live Electronics, Saxophon, Flöte, Klarinette und eine starke Rhythm Section aus Bass, Keys und Drums schaffen pulsierende Klanglandschaften.

Russell Joslin & Sarah McCaig

„O Veisalgia“
Folk-Rock-Duett
Fr 10.5. 21 Uhr, Q

Mit Gitarrenspiel, das an einen Grunge-getränkten John Fahey in Kombi mit den 13th Floor Elevators erinnert, und Gesang, der darauf abzielt, die Ernsthaftigkeit von David Eugene Edwards von 16 Horsepowers mit der Hingabe von Hamilton Leithauser von The Walkman zu vermischen, verdreht der in London lebende Russel Joslin die Singer-Songwriter Tradition so lange, bis sie genauso zersplittert klingt, wie die Gesellschaft. Sein fünftes Album „O Veisalgia“ ist eine An-

sammlung von Klangbildern, die verschiedenste Formen von Duett-Folk-Rock, Post-Punk und Grunge in moderne Geschichten über Sucht, urbane Gewalt, Männlichkeit und digitales Unwohlsein zersplittern. Seit 2015 tourt Russel im Duett mit der australischen Seelenverwandten Sarah McCaig. Die entwickelte sich von einer Sängerin im Musiktheater zu einem heute wesentlichen Bestandteil der lebendigen Rockszene Melbournes. Ihr gefühlvoller Gesang und ihr inspirierter harmonischer Schreibstil sorgen für Intensität und dämpfenden Kontrast zu Joslins Stimme. „Die musikalische Ladung, die sie gemeinsam erzeugen, war wirklich elektrisierend“ - The Musicbox Folk.

Cacao Mental

Psychedelic Cumbia
Sa 11.5. 21 Uhr, Q

Die Live-Show von Cacao Mental ist eine wilde und eindringliche Party, eine akustische Erfahrung, die durch den ausgiebigen Einsatz von Improvisationen und künstlichen Klängen entsteht. Eine Schamanenstimme über dem Stampfen von elektronischen Grooves, um Trompeten-Melodien und Gitarren-Twangs herum. Suggestionen, explizite Huldigungen an die Mariachi, Filmzitate, psychedelische Ritte und Popkultur-Referenzen, die die Gleichnisse des primitiven Menschen im Unterbewusstsein der modernen Menschen ersetzt haben.

Willers / Roder / Marien

„Derek plays Eric“
Di 14.5. 20.30 Uhr, Cavete

Wie hätte Eric Clapton im Zusammenspiel mit Derek Bailey geklungen? Der vielseitige und mit allen musikalischen Wassern gewaschene Berliner Gitarrist Andreas Willers präsentiert in dieser schon fast klassischen anmutenden Besetzung mit Jan Roder (E-Bass) und Christian Marien (Drums) eine Verschmelzung der Sehnsuchts-

horizonte der Rockmusik der frühen 70er Jahre mit denen des Free Jazz. Die Namen Derek und Eric stehen jeweils für Derek Bailey, einem englischen Gitarristen des Free Jazz und Eric Clapton, dem berühmten Rockmusiker, dessen musikalischer Einfluss nach wie vor prägend ist.

Vocal Sampling

„Cuban Voices“
A-cappella-Ensemble
Mi 15.5. 20.30 Uhr, KFZ

Die sechsköpfige, mit dem Latin Grammy prämierte kubanische A-cappella-Gruppe Vocal Sampling muss man zu den außergewöhnlichen Acts weltweit zählen. Ausschließlich mit Klängen aus Mund & Händen schaffen es die Sänger, das gesamte tonale Spektrum einer ausgewachsenen Salsa-Formation abzudecken. Mit tadellosem Timing, theatralischer Darbietung und einem fantasievollen Repertoire bieten sie einen klassisch kubanischen Abend voller Emotionen und überraschender musikalischer Entdeckungen.

Deja-Simons Duo

Gitarre & Klavier
Do 16.5. 20.30 Uhr, Cavete

Außergewöhnlicher Abend, Klavier, Gitarre, Kommunikation. In Dialog treten die beiden Musiker Artur Deja (Gitarre) und Jan Simons (Klavier). Ihre Kreativität nimmt Musikinteressierte und Jazzliebhaber mit auf eine Reise der Improvisation. Dabei sind die Einflüsse von Jim Hall, Bill Evans, Pat Metheny und Charlie Haden unüberhörbar.

• BÜHNE •

Theater GegenStand

„Schneewittchen“
Märchen für Kinder ab vier Jahren
So 12.5. 15 Uhr, Waggonhalle

Als ihr Vater, der König, Schneewittchen erzählt, dass er wieder

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN ?

SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Cacao Mental am Sa im Q. Foto: Jacopo Farina



The Urban Socks am Fr im KFZ. Foto: Kevin Schmitz

heiraten möchte, freut sie sich sehr, endlich eine Mutter zu bekommen. Doch die Freude währt nicht lange. Die neue Königin ist nämlich überhaupt nicht begeistert, von ihrer Stieftochter Mama genannt zu werden. Schneewittchen bedroht ihren Platz als Schönste im Land, und so gibt die Königin dem Jäger den Auftrag, sie in den Wald zu führen und zu töten. Dieser bringt es jedoch nicht übers Herz, dem Mädchen etwas anzutun, und Schneewittchen flieht über 7 Berge und findet Hilfe bei den 7 Zwergen ...

Seit Jahren verzaubert Theater GegenStand große und kleine Zuschauer mit seinen Märchen durch liebevolle Figuren, große Spielfreude und den Kontakt zum Publikum.

328. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt
So 12.5. 20 Uhr, KFZ

Die älteste ohne Unterbrechung existierende freie Bühne Deutschlands: Hier präsentieren sich seit 1977 Künstler und Talente aller Art vor Publikum. Zu erwarten steht ein immer wieder überraschendes und abwechslungsreiches Programm. Musiker, Akrobaten, Jongleure, Zauberkünstler, Tierbändiger, Imitatoren usw. nutzen die offene Bühne, um Erfahrung zu sammeln, das Publikum zu begeistern und neue Fans zu gewinnen. Jeder, der sich traut und auf der Bühne Schönes, Lustiges, Trauriges, Lautes oder Leises zum Besten geben möchte, kann sich vorher an der Theke zu melden. Pro Auftritt stehen bis zu 10 Minuten freie Bühne zur Verfügung - wer in 30 Sekunden einen Gag vorführen möchte, ist ebenfalls gerne gesehen. Beifall ist garantiert, ein Klavier vorhanden.

Science Slam Marburg
„Wissen lacht“

Di 14.5. 20 Uhr, KFZ
 Kreativ, unterhaltsam und informativ: Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen verlassen die Labore und betreten die Bühne. In spannenden Kurzvorträgen präsentieren sie ihre Forschungsprojekte und ringen um die Gunst des Publikums. Alles ist erlaubt, Hauptsache es gefällt. Entscheidend sind neben den wissenschaftlichen Inhalten vor allem die Verständlichkeit und der Unterhaltungswert für die Zuschauer. In einem lebhaften Abstimmungsprozess kürt das Publikum die besten Beiträge und verwandelt Wissenschaft in eine interaktive Show. Moderation: Bernd Waldeck und Antje Kessler (Fast Forward Theatre).

Alfons
„Jetzt noch deutscher“
Kabarett

Do 16.5. 20 Uhr, KFZ
 Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: „Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!“, sagt Alfons. Und er weiß auch, warum: „Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient - Franzosen sind normal!“ Und dennoch: Der rasende Reporter mit Trainingsjacke und Puschelmikro ist das Wagnis eingegangen - und hat nun ein Programm daraus gemacht: In „Jetzt noch deutscher“ erzählt er die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und Alfons kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Von Flügelklängen umspielt, wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend, eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett - und zugleich noch viel mehr als die Summe dieser Zutaten.

„Das Ziel ist im Weg“
Kabarettistischer Hüttenkoller
von Philipp Schaller, Michael Frowin & Hans Holzbecher
Mi 15.5. 20 Uhr, Waggonhalle

Unwetter auf dem Jakobsweg, irgendwo im Nirgendwo. Marion, Lars und Dirk, drei Aussteiger, eingeschlossen in einer Hütte, ohne Handynetz, ohne WLAN, ohne Hoffnung, aber mit viel Zeit, suchen den Sinn des Lebens und finden feuchte Socken. Sie hassen sich, sie lieben sich, sie streiten über systemrelevante Kindererziehung, Klimawandel und Müllinseln, den perfekten Rollkoffer und die neue Normalität nach Corona. In einem furiosen Kabarettstück, das für die Berliner Distel und die Dresdner Herkuleskeule entstand, und für das Theaterschiff Hamburg komplett überarbeitet und aktualisiert wurde, werden Elisa Pape, Michael Frowin und Daniel Heinz unter der Regie von Hans Holzbecher aufeinander losgelassen. Ohne Notarzt, aber mit Musik und bis an die Zähne mit Pointen bewaffnet.

Fast Forward Theatre & Theater GegenStand
„Impro-Battle“

Do 16.5. 20 Uhr, Waggonhalle
 Eine Reihe von furchtlosen Improtheater-Spielern tritt gegeneinander an - Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete. In einer Abfolge von Herausforderungen und Challenges, miteinander und gegeneinander, immer unter den argwöhnischen Augen der unbestechlichen Jury, spielen sie improvisierte Theater- und Comedyszenen und versuchen, das Publikum zu begeistern und die dringenden benötigten Punkte zu erspielen, die für den Pokalsieg nötig sind. Denn das Publikum entscheidet mit und lässt keine Gnade walten. Was am Ende des Abends zählt: Unverfrorenheit, Spaß und die Erkenntnis, dass der Pokal zwar nur aus billigem Plastik ist, Impro-Ruhm aber die Zeit überdauert.

pe/MiA



„Das Ziel ist im Weg“ am Mi in der Waggonhalle. Foto: Henning Heide

KINOPROGRAMM

9.5. - 15.5.

CINEPLEX



Foto: Plaion Pictures

NEU: Beautiful Wedding
ab 12 J., tägl. 17.45 + 20.30

NEU: Garfield - Eine Extra Portion Abenteuer
ab 0 J., Do 11.45, 14.15, 17.30 + 20.15, Fr 14.15, 17.30 + 20.15, Sa 14.15 + 17.30, So 11.45, 14.15, 17.00 + 20.15, Mo - Mi 17.30 + 20.15
3D: Do - So 14.45
UKRAINISCH: Do + So 11.30

NEU: Planet der Affen: New Kingdom
ab 12 J., tägl. 17.00 + 20.15, Do 14.30, Fr + Sa 14.30 + 22.30, So 14.00
OV: So 19.30

NEU: Robot Dreams
ab 0 J., Do 11.45, So 11.30

The Fall Guy
ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 17.15 + 20.30, Fr + Sa 22.45, So 17.30 + 20.00
OV: So 11.30

Max und die Wilde 7 - Die Geister-Oma
ab 6 J., Do - So 14.45

Knock Knock Knock
ab 16 J., Fr + Sa 23.00, Di 22.45

Das Geheimnis von La Mancha
ab 0 J., Do 12.00, So 11.30

Arthur der Große
ab 6 J., Do, Fr + Mo - Mi 17.15, So 16.45

Challengers - Rivalen
ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 20.00
OV: So 20.30

Abigail
ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Civil War
ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Back to Black
ab 12 J., Fr, Sa, Mo + Di 19.30, So 11.45 + 19.45

Chantal im Märchenland
ab 12 J., tägl. 17.15, Do + Sa 14.30 + 20.15, Fr + Mo - Mi 20.15

Das erste Omen
ab 16 J., Fr 23.00

Kung Fu Panda 4
ab 6 J., Do - Sa 14.15 + 16.45, So 14.30, Mo - Mi 17.00

Dune: Part Two
ab 12 J., Mi 19.30

Ella und der schwarze Jaguar
ab 6 J., Do - So 14.30

Sieger sein
ab 6 J., Fr 14.15, So 11.45

SPECIALS

IF - Imaginäre Freunde
OP-Vorpremiere
ab 0 J., So 14.00

What Happens Later
Preview, ab 12 J., So 17.15

MET Opera: Giacomo Puccini MADAMA BUTTERFLY
Sa 19.00

Sneak Preview
Di 22.30, OV: Di 22.30

CAPITOL - Filmkunsttheater

NEU: Robot Dreams
ab 0 J., tägl. 17.00

NEU: Teaches of Peaches
ab 16 J.,
OmU: Fr. 19.45

Zwischen uns das Leben
ab 12 J., tägl. 20.00, Do 17.15, So + Mo 17.30

Im Land der Wölfe
ab 12 J., Di 17.30

Sterben
ab 16 J., tägl. 19.00, Sa + So 15.00

Es sind die kleinen Dinge
ab 12 J., tägl. 17.15

Ein Glücksfall
ab 12 J., So + Mo 19.45, Mi 17.30

Morgen ist auch noch ein Tag
ab 12 J., Do - Sa 19.30, Mo - Mi 19.30, Fr + Sa 17.30
OmU: So 19.30

Kleine schmutzige Briefe
ab 12 J., Do - Fr + Mo - Mi 16.45

One Life
ab 12 J., Sa + So 14.45

Die Herrlichkeit des Lebens
ab 6 J., Sa + So 15.15

The Zone of Interest
ab 12 J., Fr 19.45

Back to Black
ab 12 J., Sa 19.45

SPECIALS

Spuk unterm Riesenrad
Filmhits für KinoKids
ab 0 J., Sa + So 14.45

Sieben Winter in Teheran
Ab 16 J., Di 19.45
(Gewinner des Deutschen Filmpreises 2024 als „Bester Dokumentarfilm“ und „Bester Schnitt“)

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Lob der Freundschaft

„Robot Dreams“ von Pablo Berger

Dog lebt ein sehr eintöniges Leben in Manhattan, bis er Robot kennenlernt. Er ist ängstlich, introvertiert und mitfühlend. Robot ist aufgeweckt, freundlich und besitzt menschliche Züge. Er entdeckt die Welt für sich und liebt die Musik. Er isst alles, sogar die Servietten vom Hotdog-Brötchen. Als die beiden einen schönen Tag am Strand von Coney Island verbringen, geht der Roboter kaputt und kann sich nicht mehr bewegen. Dog versucht verzweifelt mit allen Kräften, dem Roboter zu helfen, doch es ist nichts zu machen. Der Strand schließt und öffnet erst in der nächsten Saison. Dog und Robot müssen bis zum nächsten Sommer abwarten. Während Dog die meisten Nächte schlaflos verbringt und an seinen Freund denkt, träumt sich Robot ihr Wiedersehen herbei...

„Robot Dreams“ basiert auf der Graphic Novel „Robo und Hund“ von Sara Varon, die ein Team von über 60 Animatoren per Handzeichnungen zum Leben erweckte. Der Film kommt komplett ohne gesprochene Worte aus und beeindruckt umso mehr mit mitreißender Musik, detailverliebten Bildern, viel Witz und einer wahrhaftigen Geschichte über Freundschaft, ihre Bedeutung und Zerbrechlichkeit. Die spanisch-französische Koproduktion wurde im Januar 2024 für den Oscar als bester Animationsfilm nominiert.

„„Robot Dreams“ ist mein ‚Liebesbrief‘ nach New York“, erläutert Regisseur und Drehbuchautor Pablo Berger. „Die Zuschauer reisen zurück in die Zeit des NYC der 80er Jahre. Sie leben in einer klei-

nen Wohnung im East Village, sie fahren mit der U-Bahn nach Chinatown, essen einen Hotdog von einem Straßenhändler in der 5th Avenue, laufen Schlittschuh im Central Park - meine Hommage an New York, die Stadt, die mich ein Jahrzehnt lang in ihren Bann gezogen hat.“ Der Film sei zugleich ein Spiegelbild zum Thema Freundschaft, zu Tod, Zeit, Verlust, aber auch darum, dies zu überwinden.

„Mit ‚Robot Dreams‘ wollte ich die unendlichen erzählerischen Möglichkeiten des Animationsfilms erkunden. Das ist ein Medium, in dem alles möglich ist und wo es keine formalen Grenzen gibt“, so Pablo Berger.

„Ein herrlich bittersüßes Animationswunder... Der harte Kampf um den besten Animationsfilm des Jahres hat einen neuen starken Anwärter.“ - IndieWire

„Wer braucht Menschen? Das ist visuelles Geschichtenerzählen vom Feinsten, eine traditionelle Animation von sanfter, unauffälliger Genialität. Manchmal gehen die allerbesten Liebesgeschichten tiefer, als Worte es ausdrücken können.“ - Empire

„Ein Kleinod über große Gefühle, über Empathie, Verlust, Schmerz und Neubeginn - auch für Kinder geeignet“ - Der Standard

pe/Mia



Läuft im Capitol

Viele Jahrzehnte nach Caesars Herrschaft, in einer Welt in der die Affen die dominierende, in Harmonie lebende Spezies sind und die Menschen nur noch ein Schattendasein führen: Während ein neuer, tyrannischer Affenanführer sein Imperium aufbaut, begibt sich ein junger Affe auf eine erschütternde Reise, die ihn dazu bringt, alles, was er über die Vergangenheit wusste, in Frage zu stellen und Entscheidungen zu treffen, die nicht nur die Zukunft der Affen, sondern auch die der Menschen bestimmen werden ...

Nach dem Erfolg der „Planet der Affen“-Trilogie, die mit der Ausbreitung eines vom Menschen geschaffenen Affenvirus über den Globus begann und dann den Untergang der Menschheit und den Aufstieg der Affen zeigt, führt Filmemacher Wes Ball („The Maze Runner“) die Geschichte weiter und läutet mit neuen Charakteren eine neue Ära für den „Planet der Affen“ ein.

Als Kind erhielt der spätere Regisseur eine VHS-Kopie vom „Planet der Affen“ aus dem Jahr 1968 mit Charlton Heston in der Hauptrolle, die er sich jahrelang immer wieder ansah. „Es fühlte sich an wie ein historisches Epos“, erinnert er sich. „Dieser zeitreisende Astro-



Foto: Disney

Frage der Perspektive

„Planet der Affen: New Kingdom“ von Wes Ball

naut landete in einer Welt, die irgendwie mittelalterlich wirkte, bevölkert von diesen Affen, und es war eine meiner ersten Begegnungen mit Science-Fiction. Die Enthüllung am Ende war eine überwältigende Idee, die meine Faszination für das Ende der Welt geweckt hat.“

Es war 2019, als Ball zum ersten Mal nach der Möglichkeit einer Wiederbelebung der legendären

Reihe gefragt wurde. „Ich hatte kein Interesse daran, die Abenteuer von Caesars Sohn zu verfolgen, obwohl es dort eine tolle Geschichte zu erzählen gibt. Gleichzeitig wollte ich nicht aufgeben, was Matt Reeves und Rupert Wyatt in der Caesar-Trilogie geschaffen hatten. Was sie geleistet haben, war phänomenales Filmemachen“, so der Regisseur. „In Bezug auf die Handlung finden diese

Filme großen Anklang beim Publikum, weil sie Science-Fiction-Konzepte haben und sich mit Fragen der Menschheit befassen und was es bedeutet, ein Mensch zu sein“, fährt Ball fort. „Sie halten der Gesellschaft einen Spiegel vor und zwingen uns, die Probleme, mit denen wir als Menschen konfrontiert sind, durch die Linse dieser fantastischen Welt zu betrachten.“

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Rausch der Nacht

„Beautiful Wedding“ von Roger Kumble

Nach einer exzessiven Nacht in Las Vegas wachen Abby und Travis in einer Luxus-Suite auf. Sie können sich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern, was passiert ist. Offensichtlich haben sie im Casino den Jackpot gewonnen und im Rausch der Nacht geheiratet. Mit ihren besten Freunden America und Shepley im Schlepptau fliegen sie nach Mexiko, um dort wild-romantische Flitterwochen zu genießen. Doch das Chaos verfolgt „Trabby“ auch im tropischen Paradies: Gibt es ein Happy End oder steht ihnen ein weiteres Disaster bevor ...?

„Beautiful Wedding“ ist die Fortsetzung von „Beautiful Disaster“ und erzählt das nächste Kapitel der romantisch-wilden Young Adult Lovestory. Die Hauptrollen spielen wieder Dylan Sprouse („Beautiful Disaster“, „After Truth“) und Virginia Gardner („Beautiful Disaster“, „Halloween“). Auch Libe Barer („Sneaky Peete“), Austin North

(„Outer Banks“) und Rob Estes („After“-Reihe) sind wieder mit von der Partie. Regie führte erneut Roger Kumble („Beautiful Disaster“, „After Truth“, „Eiskalte Engel“), der der jungen, leidenschaftlichen Liebesgeschichte viel augenzwinkernden Humor mitgibt. „Beautiful

Wedding“ basiert auf dem gleichnamigen New-York-Times-Bestseller von Jamie McGuire.

In „Beautiful Disaster“ wurden die Zuschauer Zeuge, wie sich College-Neuzugang Abby Abernathy und Bad Boy Travis ‚Mad Dog‘ Maddox ineinander verliebten, nachdem eine verlorene Wette sie für einen Monat zu Mitbewohnern gemacht hatte. In „Beautiful Wedding“ heiraten sie aus Versehen und fahren mit ihren besten Freunden nach Mexiko.

Autor und Regisseur Roger Kumble betont, dass ursprünglich keine Fortsetzung geplant war, aber trotzdem eine amüsante Szene im Abspann auf ein mögliches weiteres Abenteuer vorbereitete. „Wir erwarten, dass es ein Happy End gibt. Als der Abspann läuft, sehen wir einige Fotos, die illustrieren, was in jener Nacht passiert sein könnte“, berichtet Kumble. Die Fotos, die am Ende der Dreharbeiten von Beautiful Disaster aufgenommen wurden, zeigen Abby und Travis, die sich das Ja-Wort geben, während America und Shepley mit ihnen feiern.

„Noch einmal in die Rolle zu schlüpfen und erneut mit Dylan zu arbeiten, war ein großes Vergnügen“, kommentiert Virginia Gardner, die Abby spielt. „Wir hatten schon beim ersten Film eine richtige Beziehung entwickelt, also war es großartig, das auszuleben und Spaß an diesem wunderschönen Ort zu haben.“

pe/MiA



Läuft im Cineplex



Foto: Leonine



Marburg Calling (Foto: The Urban Socks)
Drei Indie Bands aus Hessen
Fr 20.30 Uhr, KFZ



Russell Joslin & Sarah McCaig
Folk-Rock (Foto: Künstler)
Fr 21.00 Uhr, 0

FREITAG

10. MAI

KONZERTE

MARBURG

„Marburg Calling“
Mit The Urban Socks, Baba Shrimp Gang & Borderline Case“
⊗20.30-23.30 KFZ, Biegenstr. 13

5 x 5

Jazz.
⊗21.00 Cavete, Steinweg 12

Russell Joslin & Sarah McCaig
Folk-Rock.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Generation Steel, Warwolf
80er-Heavy-Metal.
⊗20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Die Welt im Rücken
Nach dem autobiografischen Roman von Thomas Melle.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Drei mal Leben
Von Yasmina Reza.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

www.marbuch-verlag.de

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Zumba
Keine Anmeldung erforderlich. Infos unter www.marburg.de/gesundestadt
⊗16.45-17.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18

VORTRÄGE

MARBURG

Das 13. Marburger Gesundheitsgespräch
Anmeldung: info@marburgergesundheitsgesprach.de.
⊗16.00-19.45 Hess. Staatsarchiv, Friedrichsplatz 15

PARTIES/DISCO

MARBURG

Knubbels Club Night
Mit DJ Jensa.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG

Marburger Hafenfest 2024
Familientag Ermäßigung für alle Fahrgeschäfte. Ab 11:00 Uhr Hafenfest-Brunch für Obdachlose und Bedürftige. Anmeldung: Marburger Tafel. Ab 15:00 Uhr Schülerbandfestival.
⊗11.00 Lahnwiese, Blochmannplatz

SONSTIGES

MARBURG

Aktionstag mit dem Kombine
Bewegungsbus

Mitmachangebote für alle.
⊗15.00-17.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg

Meditation am Abend
Meditation kennenlernen & praktizieren, kostenfrei.
⊗18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

MARBURG - WEHRDA

Kostenloses Unterstützungsangebot
Für Alleinerziehende Eltern.
⊗16.30-18.30 Trinitatiskirche, Christopherusstraße 1

WEIMAR - ARGENSTEIN

„Primitives“ Fischen
Techniken des Fischfangs.
⊗10.00-17.00 Freilichtmuseum Zeiteninsel, Wenkbacher Straße 16

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

SAMSTAG

11. MAI

KONZERTE

BUCHENAU-DAUTHPHETAL

„Vor Deinen Thron tret ich hiermit“

Eröffnungskonzert der 33. Eckelshausener Musiktage.
⊗19.00 Manfred Roth Atrium, Am Seerain 2

MARBURG

Stunde der Orgel
Mit Gabriel Dessauer.
⊗18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Klavierabend
Gabriele Duggento spielt Bach, Brahms, Chopin u.a.
⊗20.00 Musikschule Marburg, Am Schwanhof 68

Cacao Mental
Die Live-Show von Cacao Mental ist wie eine Stammes-Zeremonie mit technischem Animismus.
⊗21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

David & the 3 Goliaths
Akustisches Souderlebnis.
⊗20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

BUSECK

Kennt ihr Blauland?
Papiertheater.
⊗15.00 Papiertheater, Bismarckstr. 43

MARBURG

Kokoro
Von Nino Haratischwilli.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Drei mal Leben
Von Yasmina Reza.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Eurovision Song Contest
Live Viewing & Afterparty.
⊗20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

Oliver Pocher
„Der Liebeskasper“ kommt auch in deine Stadt“.
⊗20.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen/
⊗09.00 Lahnwiesen

Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...
...und sucht noch Mitstreiter. Jeweils 20 - 21:45 Uhr, Sporthalle MR-Richtsberg. Info: Frank, 0170/1458843.
⊗20.00-21.45 Großsporthalle Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

WALDTAL

Offenes Bewegungsangebot: Bewegungsbus
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und das Angebot für alle offen.
⊗14.00-16.00 Bolzplatz am Fuchspass

VORTRÄGE

MARBURG

Das 13. Marburger Gesundheitsgespräch
Anmeldung: info@marburgergesundheitsgesprach.de.
⊗09.00 Historischer Rathausaal, Markt 1

VERNISSAGEN

MARBURG

Moshi, die afrikanische Partnerstadt von Marburg
Fotos - Malerei - Kunsthandwerk.
⊗15.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

WILLINGSHAUSEN

Sentiment of Sediments
Raum- und Videoinstallation von Evelyn Roh.
⊗16.00 Museum Malerstubchen Willingshausen, Merzhäuser Str. 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Dance Party
Mit DJ Sanne.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

NEUKIRCHEN

12. Irish Night
Mit „Drunken Dolly“ aus Rotterdam.
⊗19.30 Kulturverein Sägewerk, Elsebeetweg 12

FESTE/MESSEN

MARBURG

Marburger Hafenfest 2024
Ab 11:00 Uhr Volksfestreiben. Ab 13:00-17:00 Uhr „The Boptown Cats“. Ab 18:00 Uhr Frankenberger Trio.
⊗11.00 Lahnwiese, Blochmannplatz

Folge uns auf Instagram!

[@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

⊗Mo-So 09.00-18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊗Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊗Mo-So 09.00-18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

⊗Rund um die Uhr (kein Kühlschrank),
Gabelsbergerstraße 15

TV-Tagestipp am Freitag

RTL 2 - 20.15 R.E.D. Älter, härter, besser



Der ehemalige CIA-Agent Frank Moses genießt seine Rente. Doch als ein Killerkommando vergeblich versucht, ihn auszulöschen, reaktiviert er seine Ex-Kollegen Boggis, Joe und Victoria. Gemeinsam versuchen die Alt-Agenten herauszufinden, wer ihnen an die Gurgel will.



Oliver Pocher: „Der Liebeskasper“
Comedy (Foto: Basti Sevasios)
Sa 20.00 Uhr, Buderus-Arena Wetzlar



Mein ziemlich seltsamer Freund Walter
Nach dem Theaterstück von Sibylle Berg (Foto: Jan Bosch)
So 15.00 Uhr, Kleines Tasch

FÜHRUNGEN
SCHWALMSTADT

Geländeführung
Mit Christian Steidl,
Dauer ca. 2 Stunden.
⊙14.00 Gedenkstätte und
Museum Trutzhain, Warthe-
Weichsel Straße 5

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen
& praktizieren.
⊙08.15-09.15 Karma Dzong
Meditationszentrum, Auf
dem Wehr 33

Frühlingsflohmarkt

Stand nur mit Anmeldung
bis 9.5.24 via flohmarkt@
waldorfschulemarburg.de.
⊙10.00-14.00 Freie Wald-
dorfschule, Ockershäuser
Allee 14

Aktionstag mit dem

Kombi-Bewegungsbus
Mitmachangebote für alle.
⊙11.00-13.00 Christa-
Czempel Platz, Richtsberg

Europa-Tag

Information & Diskussion
mit den Europa-Aktiven
und Vertretenden der de-
mokratischen Parteien.
⊙13.00-17.00 Treffpunkt:
Marktplatz am Brunnen

Backfreu(n)de

Bringen Sie Ihr Lieblings-
rezept einfach mit. Infos
unter 06421-17508-25.
⊙14.30-17.30 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Nightprayer

Kirche mal ganz anders
erleben mit Live-Musik,

Kerzenlicht und besonde-
rer Atmosphäre.
⊙18.30 Kirche St. Peter
und Paul, Biegenstr. 18

WEIMAR - ARGENSTEIN

„Primitives“ Fischen
Techniken des Fischfangs.
⊙10.00-17.00 Freilichtmu-
seum Zeiteninsel, Wenkba-
cher Straße 16

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
Mit Beginn der Sommer-
zeit: 17 Uhr
⊙16.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

SONNTAG
12. MAI

KONZERTE

BUCHENAU-DAUTHPHETAL

Maiblumen blühen überall
„Dona Nobis Pacem“,
Südwestdeutsches
Kammerorchester.
⊙16.00-18.00 Manfred
Roth Atrium,
Am Seerain 2

MARBURG

Jiddisches Glik
Mit Ilya Gindin (Klarinette)
und Dimitri Illarionov
(Klassische Solo-Gitarre).
⊙18.00 Synagoge,
Liebigstr. 21a

BÜHNE

BUSECK

Kennt ihr Blauland?
Papiertheater.
⊙15.00 Papiertheater,
Bismarckstr. 43

MARBURG

Schneewittchen
Ein Märchen für Kinder ab
4 Jahre
⊙15.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Mein ziemlich seltsamer

Freund Walter
Theater von Sibylle Berg.
⊙15.00 Hessisches Landes-
theater, Kleines Tasch, Am
Schwanhof 68-72

Drei mal Leben

Von Yasmina Reza.
⊙19.00 Waggonhalle, Ru-
dolf-Bultmann-Str. 2a

Kokoro

Von Nino Haratischwill.
⊙19.30 Hessisches Landes-
theater, Großes Tasch, Am
Schwanhof 68-72

328. Marburger Abend

Freie Bühne, freier Eintritt!
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

LESUNGEN

MARBURG

„Bettina von Arnim“
Mit Prof. Dr. Wolfgang Bun-
zel und Petra Heymach.
⊙11.30 Haus der Romantik,
Markt 16

FESTE/MESSEN

MARBURG

Marburger Hafenfest 2024
Volksfestreiben
mit Live-Musik.

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

⊙12.00-21.00 Lahnwiese,
Blochmannplatz

SONSTIGES

GLADENBACH

Fairer Muttertagskaffee
Mit Getränken aus dem
Weitladen und Kuchen
vom heimischen Bäcker.
⊙15.00-17.30 Gemeindeg-
ehaus Blankenstein,
Dr.-Berthold-Leinweber-
Straße 3a

MARBURG

Biodanza-Matinee

Jede*r ist willkommen.
⊙12.00-14.00 Paul Ger-
hardt Haus, Zur Aue 2

Familiencafé für Jung & Alt

Mit Kinderraum und Au-
ßenspielgeräten zum Spie-
len und Toben.
⊙15.30-17.30 Mehrgenera-
tionenhaus, Lutherischer
Kirchhof 3

Lichtblick

Deine Abendkirche.
⊙19.00 Stadtmission
Marburg, Wilhelmstr. 15

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

www.marbuch-verlag.de
Telegram: t.me/expressmarburg

WEIMAR - ARGENSTEIN

„Primitives“ Fischen
Techniken des Fischfangs.
⊙10.00-17.00 Freilichtmu-
seum Zeiteninsel, Wenkba-
cher Straße 16

MONTAG
13. MAI

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot:
Pilates
Anmeldung nicht erforder-
lich. Infos: marburg.de/
gesundestadt
⊙18.00-18.30 Auf der
Weide, Auf der Weide

Hula Hoop

Offenes Angebot, Reifen
bitte mitbringen.
⊙19.00-20.00 Gymnastik-
halle, Universitätsstr. 59

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote
Starker Rücken für alle.
⊙18.00-19.00 Kita Turn-
halle, Ginseldorfer Weg 50

Offene Bewegungsangebote

Fit durch den Sommer.
⊙19.00-20.00 Kita Turn-
halle, Ginseldorfer Weg 50

PARTIES/DISCO

MARBURG

Pint of Science
Wissenschaftsfestival in
gemütlicher Atmosphäre
von Bars und Cafés.
⊙19.00 Q, Pilgrimstein
26-28

Schwule Theke

Offener Stammtisch für
LGBT*IQa+ und Freunde.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Bürgersprechstunde
des Petitionsausschusses
Mit den Landtagsabgeord-
neten Sebastian Sack
(SPD) und Oliver Ulloth
(SPD). Anmeldung: 0611/
350-230.
⊙14.00 Beratungszentrum
mit integriertem Pflege-
stützpunkt (BiP),
Am Grün 16

Kommen, gehen oder bleiben

- Migration in Europa
Für Erstwähler*innen und
interessierte Jugendliche.
⊙17.00 Haus der Jugend,
Frankfurter Str. 21

Chorprobe des Ev.

Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
⊙18.15-19.45 Paul Gerhardt
Haus, Zur Aue 2

Woher kommt dieser immer

wieder sichtbar werdende
Hass gegen Juden?

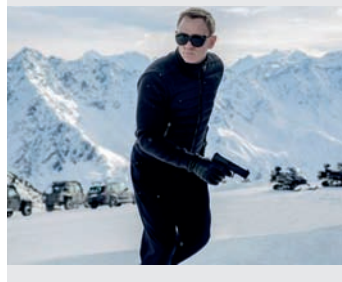
TV-Tagestipp am Samstag



Super RTL - 22.00 Die Braut, die sich nicht traut

Wer die Provinzschönheit Maggie
heiraten will, braucht viel Geduld
oder starke Ketten. Die Dame macht
sich nämlich kurz vor dem „Ja“
davon. Schon zum dritten Mal. Jour-
nalist Ike hört davon, schreibt darü-
ber - und verliert nach Maggies
Protest seine Stelle.

TV-Tagestipp am Sonntag



SAT 1 - 20.15 James Bond 007: Spectre

James Bond vereitelt ohne Auftrag
der Krone einen Terroranschlag in
Mexiko und wird deswegen zeitweise
suspendiert. Auch der Ausbau des
MI6 macht den Agenten eigentlich
überflüssig. Eine Nachricht aus der
Vergangenheit, bringt ihn jedoch auf
die Spur der Organisation SPECTRE.



Stammtisch der FotoCommunityMarburg (Foto: Pixabay)
Offenes Treffen für alle, die Spaß an der Fotografie haben
Di 19.00 Uhr, Wirtshaus Emil's



Dancing through the Decades
Party des Fachbereichs 10 (Foto: Pixabay)
Mi 21.00 Uhr, Knubbel

Vortrag & Diskussion mit Michel Friedman.
⊗19.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

MARBURG - WEHRDA

Kostenloses Unterstützungsangebot
Für Alleinerziehende Eltern.
⊗16.30-18.30 Trinitatiskirche, Christopherusstraße 1

WETZLAR

After work and all together
Die inklusive Disko.
⊗18.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
⊗12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

GIESSEN

Lauffreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

14. MAI

KONZERTE

LAHNTAL-CALDERN

33. Eckelshausener Musiktag: „Bergwind“ und „Bergquell“ von Klaus Hinrich Stahmer umrahmen das

Alphornkonzert von Martin Roos und Juliane Baucke.
⊗19.30 Nikolaikirche

MARBURG

Derek Plays Eric
Rockmusik der frühen 70-er Jahre.
⊗20.30 Cavete, Steinweg 12

WETZLAR

Krissy Matthews and Friends
Mit neuer Band, neuem Album und neuer Show.
⊗20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Die Guten
Von Rebekka Kricheldorf.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot: Tai Chi
Anmeldung nicht erforderlich. Infos: marburg.de/gesundestadt
⊗16.45-17.15 Auf der Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote in Marburg: Qi Gong
Keine Anmeldung erforderlich. Infos: marburg.de/gesundestadt
⊗17.30-18.00 Gesundheitsgarten, Cappel Str. 98

MARBURG - WALDTAL

Offene Bewegungsangebote Yoga.
⊗18.00-19.00 Kita Turnhalle, Ginseldorfer Weg 50

LESUNGEN

MARBURG

Science Slam Marburg
Kreativ, unterhaltsam und informativ.
⊗20.00-22.00 KFZ, Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG

Wildnispädagogik in Marburg
Infos unter www.naturwildnisschule.de/marburg.
⊗19.30 Online

VERNISSAGEN

MARBURG

Auf die Plätze, fertig, los! Sport und Spiel in und um Marburg
Anmeldung: marburg@hla.hessen.de.
⊗18.00 Hessisches Staatsarchiv, Friedrichplatz 15

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung
„Lobbyarbeit für Kinder- und Jugendbeteiligung“
⊗09.00-16.00 Jugendbildungswerk, Ostanlage 25a

MARBURG

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
⊗09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

„Drop in(klusiv)“
Offene, kostenfreie & inter-

nationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
⊗09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Fragen rund ums Studieren
Unterstützung für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren wollen. Anmeldung: marburg@arbeiterkind.de.
⊗16.00-18.00 Online

Plauderbank

Auch auf Anfrage unter 06421/1750818.
⊗17.00-18.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Stammtisch der FotoCommunityMarburg
Ein Treffen Aller, die Freude an der Fotografie haben!
⊗19.00 Emil's Wirtshaus, Stümpelstal 2-6

MITTWOCH

15. MAI

KONZERTE

LAHNTAL

„Die schöne Müllerin“
Mit Yoshifumi Hata (Tenor und Klavier) im Rahmen der 33. Eckelshausener Musiktage.
⊗19.30 Otto-Ubbelohde-Haus Goßfelden, Otto-Ubbelohde-Weg 30

MARBURG

Vocal Sampling
A-cappella aus Kuba.
⊗20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG

Die Guten - von Rebekka Kricheldorf
Von Rebekka Kricheldorf.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Das Ziel ist im Weg
Ein kabarettistischer Hüttenkoller.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot: Qi Gong
Anmeldung nicht erforderlich. Infos: marburg.de/gesundestadt
⊗16.00-16.30 Auf der Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Keine Anmeldung erforderlich. Infos: marburg.de/gesundestadt
⊗17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

LESUNGEN

MARBURG

„Unter Verrückten sagt man DU“
Mit Lea De Gregorio.
⊗19.30 TTZ, Softwarecenter 3-5

WETZLAR

Thomas Medicus liest
Über das unwahrscheinliche Leben Klaus Manns.
⊗19.00 Untere Stadtkirche, Schillerplatz

VORTRÄGE

MARBURG

Empowerment für Eltern deren Kinder Rassismus erleben.
Antirassismus-Trainerinnen geben Rat und hören zu. Mit Kinderbetreuung ist dabei. Kostenlos.
⊗17.00-19.00 Hadara e.V., Am Richtsberg 68

Was ist los in Lateinamerika?

Die Veränderung der Kräfteverhältnisse in Lateinamerika im Kampf um eine multipolare Welt.
⊗19.30 DIE LINKE, Büro, Elisabethstr. 9

VERNISSAGEN

MARBURG

Doppelt Schräg
Arbeiten von Liska Schwermer-Funke.
⊗18.00 17QM - Raum für Möglichkeiten, Steinweg 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

Party Fachbereich 10
Dancing through the Decades.
⊗21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Kunstpause: Josef Flüggen
Der Eintritt frei.
⊗12.30-13.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 20.15 Die 25. Stunde

Rumänien im Jahr 1941: Johann Moritz, Landwirt, führt ein einfaches und hartes Leben, bis eines Tages deutsche Militärlaster ins Dorf kommen, um Juden zu verhaften und zu deportieren. Perplex wird auch Johann in den Lastwagen gezwungen, wobei er bestreitet, Jude zu sein.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel 1 - 20.15 Die Unglaublichen 2

Nachdem die Unglaublichen gemeinsam für die Gerechtigkeit gekämpft haben, kehrt Ruhe in den Alltag der Superhelden-Familie ein. Allerdings wird Mutter Helen zu einem Einsatz gerufen und nimmt den Kampf gegen die Bösewichte wieder auf.



Alfons „Jetzt noch deutscher“
Kabarett (Foto: Guido Werner)
Do 20.00 Uhr, KFZ



Deja-Simons Duo (Foto: Künstler)
Gitarre & Klavier
Do 20.30 Uhr, Cavete

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation praktizieren.
⊙ 08.00–09.00 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
⊙ 10.00–11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Die Kunst Koffer kommen
Kostenloses Kunstangebot für Klein und Groß.
⊙ 15.00–17.00 Rudolphsplatz

„Verbunden-Stark-Gesund“
Projekt für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder. Anmeldung unter fbs@fbs-marburg.de
⊙ 16.30–18.30 FBS, Barfußertor 34

Online-Sprechstunden mit Oberbürgermeister und Stadtrat zu MoVe 35
Link zur Teilnahme: www.marburg.de/Sprechstunde.
⊙ 18.00–20.00 Online

Offenes Stammtischtreffen
Ehrenamtliche Unterstützungsangebot von Arbeiterkinde.de für Schüler*innen und Studierende der ersten Generation auf ihrem Weg in und durch die Uni bis in den Berufseinstieg.
⊙ 19.00–21.00 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

WETZLAR

Cafe Vinyl Vol.3
Der analoge Kneipenabend.

⊙ 19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.
Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen.
www.marburger-chor.de
⊙ 19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊙ 19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

WETZLAR

Hello Emerson
Indie-Folk aus Ohio.
⊙ 20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Live im Studio! Episode 3
Behzad Karim Khani liest aus seinem Debütroman „Hund, Wolf, Schakal“.
⊙ 19.30 Hessisches Landestheater, Foyer, Am Schwanhof

Alfons: „Jetzt noch deutscher“
Eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett.
⊙ 20.00 KFZ, Biegenstr. 13

Impro-Battle
Eine Reihe furchtloser Improtheater-Spieler*innen tritt gegeneinander an.
⊙ 20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln
Anmeldung nicht erforderlich. Infos: marburg.de/gesundestadt
⊙ 18.45–19.15 August-Bebel-Platz

WALDTAL

Offene Bewegungsangebote
Fußball im Flutlicht (für Kinder und Jugendliche).
⊙ 16.30–18.00 Bolzplatz am Fuchspass

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

VERNISSAGEN

MARBURG

Julia Krause-Harder: Die ganze Welt
Präsentation ihrer großformatigen textilen Weltkarte und weiterer Werke.
⊙ 18.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

PARTIES/DISCO

MARBURG

Party der Fachschaft Psychologie
Dozierende legen auf.
⊙ 22.00 Knubbel, Schwannallee 27-31

SONSTIGES

MARBURG

Demo zum Radverkehr
Die Critical Mass radelt gemeinsam um auf den Radverkehr als Form des Individualverkehrs aufmerksam zu machen.
⊙ 17.00 Firmaneiplatz

Mit der vhs unterwegs in Europa
Workshops, Mitmachangebote und Vorträge, die die kulturelle, politische und sprachliche Vielfalt Europas abbilden.
⊙ 17.30 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Die Kraft des Lachens
Wir wissen längst, wie gesund Lachen ist und jeder

kann davon profitieren. Wir stimulieren unser Lachzentrum und enden in spontanem Gelächter. Sei überrascht, wie schnell du beim Lachen den Kopf frei kriegst. Nebenwirkung: gute Laune.
⊙ 18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Meditation am Abend
Meditation & Studium.
⊙ 18.30 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhält ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
⊙ 19.00 Online

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Aktuell: Erfolgsgeschichten aus Marburger Projekten. Klimabonus, Meeresschutz und Bürgerbeteiligung. Und wie immer, das Stagetalent der Woche. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen
Tel: 0 64 21/68 44 68
Fax: 0 64 21/68 44 44
Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch

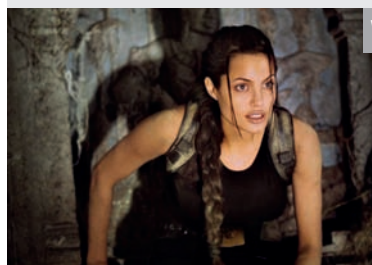
ZDF - 20.15 Spider-Man: Far From Home



Peter Parker alias Spider-Man geht auf Klassenfahrt nach Europa. Dort muss er gegen die Elemente kämpfen. Er erhält Hilfe von Mysterio, einem geheimnisvollen Fremden. Gleichzeitig beschäftigt Peter noch ein persönliches Problem.

TV-Tagestipp am Donnerstag

VOX - 22.05 Lara Croft: Tomb Raider



Die einzelgängerische Archäologin Lara Croft findet eine geheimnisvolle Uhr, die ihr den Weg zu einem alles sehenden Auge weist, einem mysteriösen Relikt aus einer uralten Vergangenheit.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



**Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde**
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmputz · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.oeko-zentrum.de

Edelsteine von KRISTALL.
ENGEL aus KRISTALL,
himmlisch
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Suchen

Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● Kartonagen f. d. Umzug (Neu-Profiqualität) 10STK/28 Euros 0172/5200929

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Schildkröt- Puppen alt aus Zelloid zu verkaufen VB. Tel: 06422/2015.

Musik

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg,-988560. (gewerbl.)

HiFi

● MARANZ High-End Vollverstärker 17 MK2 für 300 Euro zu verkaufen (Neupreis 1.500 Euro), 2 OPERA Mini High-End Boxen für 100 Euro (Neupreis 1.000 Euro) Tel: 06421/22256

Möbel

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90)

im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Mitarbeiter gesucht! Hostel-Marburg-one sucht zuverlässige Mitarbeiter/innen auf 530EUR Basis ab 01.08.2024! Aufgaben: Housekeeping, Reinigung und Rezeption. Neben der Arbeit mit netten Menschen, bieten wir Dir einen Einblick in die Abläufe eines modernen Beherbergungsbetrieb! Kurzbewerbung mit Bild bitte per Mail an: info@hostel-marburg-one.de. (gewerbl.)

● pädagogische MitarbeiterIn: Der Arbeitskreis Soziale Brennpunkte Marburg e.V. ist ein Träger der Gemeinwesenarbeit im Marburger Stadtteil Waldtal. Als solcher sind wir im Bereich der pädagogischen Arbeit mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren, als Sozial- und Familienberater und in der Arbeit mit Erwachsenen tätig. Das AKSB-Kinderhaus bietet unterschiedliche Angebote für Kinder im Alter von 6-12 Jahren und ist in der Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Grundschule am Ortenberg tätig. Zur Unterstützung des Kinderhaus-Teams suchen wir zum nächsten möglichen Zeitpunkt eine Honorarkraft. Ihre Aufgaben sind: Mitarbeit in der Gruppenarbeit und der offenen Arbeit mit Kindern, Mitarbeit in einem Sportangebot,

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

			2				
	3	6		5	7		
5	7	9	1	3	2	8	
4	1	3		6	8	5	
6	5				1		2
8	9	2		1	4	6	
6	4	8	3	7	5	2	
	8	5		2	6		
			6				

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

sehr schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 18/24

4	1	6	9	2	7	5	3	8
2	5	3	8	1	6	9	4	7
8	7	9	3	4	5	6	1	2
6	8	5	4	3	2	7	9	1
7	3	4	1	5	9	2	8	6
9	2	1	6	7	8	3	5	4
1	4	7	2	9	3	8	6	5
5	9	8	7	6	1	4	2	3
3	6	2	5	8	4	1	7	9

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2024

Mitarbeit bei Kurs-/AG-Angeboten, Mitarbeit bei Ferienaktionen/Sonderterminen, Krankheitsvertretung nach Absprache und Möglichkeit Voraussetzungen: Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, Freude an der Arbeit mit Kindern, Belastbarkeit, Erfahrung im Bereich pädagogischer Arbeit Wir bieten: Sammlung von praktischen Erfahrungen in einem pädagogischen Arbeitsumfeld, einen Einblick in die Gemeinwesenarbeit und ein Stundenlohn von 13,00 Euro. Wir freuen uns über Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf Kontakt: E-Mail: geschaeftsfuehrung@aksb-marburg.de W eb: www.aksb-marburg.de (gewerbl.)

● Stud. Aushilfen (m/w/d) für Montessori-Schulen gesucht! Für die Montessori-Schulen Marburg, welche sich auf unserem inklusiven BlistaCampus befinden, suchen wir Dich ab sofort als studentische Vertretungskraft! Alle Infos unter: E-Mail: bewerbung@blista.de W eb: www.blista.de/offene-stellen Kontakt: 06421/606218 (gewerbl.)

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/ 08519448.

Lernen/Unterricht

● Neu in Marburg: Ausbildung Kinderyogalehrer/in. Die Ausbildung beginnt im Mai und ist offen für alle Interessierten. Kontakt und Info: www.yoga-balance.de oder T el. 06421/9790575

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler . www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

Workshops

● MBCT – Depression und Angst mit Achtsamkeit meistern. 8 Termine, montags, 18.00-20.30, Beginn: 13.5., Biegenstr., MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de.

● Entdecke die Kraft des Lachens. Wir wissen längst, welche Kraft im Lachen steckt. Jeder kann davon profitieren. Als Nebenwirkung gibt es richtig gute Laune. Doch was, wenn es nichts zu lachen gibt? Das überlassen wir nicht dem Zufall. Gezielt stimulieren wir unser Lachzentrum und enden oft in spontanem Gelächter. Du wirst überrascht sein, wie schnell du beim Lachen den Kopf frei kriegst. Die Taschen gefüllt mit Lachen zum Verschenken fühlen wir uns lebendig und entspannt. Ein herrlicher Start in die Woche. Das klingt spannend? Du möchtest das mal ausprobieren? Dann komm vorbei und lach mit. Montag 6. Mai,

Waggonhalle, 19:00 – Alte Kantine 1. Auf Spendenbasis. Jeder kann mitlachen! Fragen? Antworten: 0160/7989466, lachyoga@vodafoneemail.de.

Kunst & Kreatives

● Töpferkurs Handbildung. In diesem Kurs kannst du an 4 Terminen mit dem Material Ton experimentieren und lernst etwas zu modellieren. Bei der Auseinandersetzung mit dem Material kann etwas Kunstvolles entstehen oder du erschaffst einen Gebrauchsgegenstand. Termine: 14.05./21.05./28.05. + Glasur -termin n. V erinbarung, jeweils 18.30-20.30 Uhr, Teilnahmebeitrag: 105 EUR+Material. Ort: Liesbeth u.CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus, Marburg. Anmeldung über liesbeth@elisabeth-verein.de.

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Do 16-18 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahr e) Wochenendkurs am 15. + 16. Juni 2024, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00-14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: W endo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, T el.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Mit 80 mit dem Rad durch die Stadt! Mit 50% weniger Autoverkehr haben auch ältere Menschen die

Chance sicher in der Stadt Fahrrad zu fahren. Ja zum Bürgerscheid am 9.06./move35-marburg.de.

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● Traditionelles Okinawa Karate – Do im Shirasagi Dojo Marburg. Liebigstraße 14, geöffnet: Mo-Fr ab 19h. Fortlaufender Anfängerkurs. Kinderübung Do. ab 17h. Tel: 0157/54684106. www.shorinryu-marburg.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Mensch Mann Philosoph (69j. NR) sucht für sein Altersleben u. -W erk individuelle ruhige! Single-Wohnung. Im Raum MR mietfrei zu beziehen, gerne DG/Balkon, Neben-, Garten- o. Ferienhaus, ggf. auch (teil-) möbi-

Saisonkräfte gesucht!
Auch Studenten, Schüler mit Zeit für
Badeaufsicht, Empfang u.a.

Seepark Niederweimar
Schönste Stelle
in Hessen!

Baden in „Traumwasser“
führende Qualität in Deutschland
Online Kinder 4,- € Erwachsene 6,- €

Wasserski / Wakeboard
u. Beginnerkurs (ab 15 Uhr)
Strand, Kanu, Aquapark
Beachvolleyball
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!
Online buchen günstiger!

Sa. + So.
ab 12:30 Uhr
Mo. bis Fr.
ab 15:30 Uhr

**Gastro
ganztagig** Sonntags
Frühstücksbuffet

Paraglidingkurse
mit Lizenz bereits ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

Aktuelle Öffnungszeiten
und Online buchen unter
www.hotspot.de

Am Weimarer See,
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

**Info & Annahme:
Telefon 06421-6844-0**



Neue Karre fällig?

**Fahrzeugmarkt -
regional & schwarz auf weiß!**

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

Express

TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 20 13.05. BIS 17.05	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	MEDITERRANER HACKFLEISCHTOPF REIS DESSERT	7,20 €	LAUCHKUCHEN MIT OLIVEN & HIRTENKÄSE ÜBERBACKEN DESSERT	6,90 €
DIENSTAG	PFANNENGYROS ZAZIKI POMMES FRITES DESSERT	7,90 €	BANDNUDELN SAHNELINSEN DESSERT	6,80 €
MITTWOCH	GRÜNE BANDNUDELN SPARGEL-LACHS-SAUCE DESSERT	7,80 €	SÜSSKARTOFFEL-FETA-FRIKADELLEN SAUCE HOLLANDAISE SPINAT DESSERT	7,50 €
DONNERSTAG	RINDERGULASCH „UNGARISCH“ RIGATONI DESSERT	7,80 €	ANDALUSISCHE KARTOFFEL-ZUCCHINI-TORTILLA AIOLI DIP DESSERT	7,30 €
FREITAG	HÄHNCHEN „CORDON BLEU“ RAHMSAUCE KROKETTEN DESSERT	7,20 €	VEGETARISCH GEFÜLLTE CANNELLONI TOMATENSAUCE DESSERT	6,80 €

UNSERE PARTNER **Meier III** HEINZELMÄNNCHEN **siebenkorn** DÜR PERLA GELÄSST

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

liert. Immaterielle Gegenleistung möglich. Geneigte Zuschriften unter Chiffre. Chiffre: 19/24-4168

Bürgerentscheid am 9.06.//move35-marburg.de

Biete Wohnung

● Wir schaffen Wohnungen in ruhiger, zentraler Lage mit guter Anbindung an den ÖPNV. Mit 50% weniger Autoverkehr wird unsere Stadt lebenswerter. Ja zum Bürgerentscheid am 9.06./move35-marburg.de.

● Neues Apartment 850EUR/ Monat Warmmiete. Neues, helles All-In-Apartments in der Nordstadt, Nähe HBF! Küchenzeile (eingerichtet), Bad, Bestuhlung, Kleiderschrank, Regale. ca.30m2. Inklusive: Bettwäsche, Handtücher, Kabel TV, WLAN, Strom, Heizung, Hausgeld, Überdachter PKW Stellplatz verfügbar marburg-one@outlook.de.

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl)

Geschenkt

● Bänke zum Verweilen, grüne Oasen in der Stadt, gute Luft, Ruhe und Platz für Kinder. Mit 50% weniger Autoverkehr ist das möglich. Ja zum

Kontakt

● Elterntaxis sind nicht mehr nötig, sichere Fahrradwege für Kinder. Mit 50% weniger Autoverkehr ist das möglich. Ja zum Bürgerentscheid am 9.06.//move35-marburg.de

● Wir suchen Menschen mit Visionen, die aktiv das Lebensgefühl in Marburg mitgestalten wollen. Mit 50% weniger Autoverkehr ist das möglich. Ja zum Bürgerentscheid am 9.06./move35-marburg.de.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Junggebliebener Mitte 50 jähriger, 1,88 groß, sportlich sucht nette Sie bis 70 Jahre für gemeinsame Freizeitaktivitäten und eine tolle Freundschaft plus! Chiffre: 19/24-4143

● Er sucht eine oder mehrere Frauen oder ein Pärchen zum Treffen und Spaß haben. Tel: 0172/4976367

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Ford Fokus Kombi Bj. 2005, Tüv bis Juli 2024, Benzin/Gas Fließigkeit, Radio CD mit Bedienung am Lenkrad, Fensterheber vorne, elektrische Spiegel, Motor und Getriebe gut, optische Fehler vorhanden. VB. 1000 EUR. Tel: 0176/87967338.

● Suche BMW, Mercedes, Audi und andere Marken. gerne auch mit Mängeln oder hohen KM. Tel. 0176/22051453

● Verbesserte Parkplatzsituation durch 50% weniger Autos in der Stadt. Gute ÖPNV-Anbindung auch von den Stadtteilen. Ja zum

Bürgerentscheid am 9.06.//move35-marburg.de

Zweiräder

● Kawasaki KLE500A, Bj. 93, 40 Tkm, rot, TÜV 8'25, Garage, Werkstattgepf. läuft gut, 1600 EUR VB, Tel. 0171/6936895.

AUTO
RONZHEIMER

Reparatur und Verkauf
Tägl. AU u. TÜV-Abnahme
Johann-Konrad-Schäfer-Str. 12
35039 Marburg
☎ 06421 - 481367

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN

SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPOON

An das Marburger Magazin EXPRESS

Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten erreichbaren Ausgabe.

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Vor- u. Zuname: _____

Straße, Wohnort: _____

Scheck über EUR _____	Bargeld (o. Briefmarken) über EUR _____	liegt bei _____
Buchen Sie EUR _____	vom Konto/IBAN: _____	ab _____
Bank: _____	BIC: _____	_____
Unterschrift: _____	Auftrags-Nr.: _____	_____

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage

(wird vom Verlag vergeben)

Per Telefon: 064 21/68 44-68

Per Telefax: 064 21/68 44-44

Online: www.marbuch-verlag.de

PRIVAT AN PRIVAT

Erscheint in Ausgabe Nr.:

--	--	--	--

- Bis 4 Zeilen 4,00 EUR
- 5 Zeilen 4,60 EUR
- 6 Zeilen 5,20 EUR
- 7 Zeilen 5,80 EUR

Jede weitere Zeile 0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich

Chiffre-Gebühr 4,00 EUR

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK

(Preis gilt für eine Rubrik!)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Suchen | <input type="checkbox"/> Workshops |
| <input type="checkbox"/> Verkaufen | <input type="checkbox"/> Tanz & Theater |
| <input type="checkbox"/> Musik | <input type="checkbox"/> Kunst & Kreatives |
| <input type="checkbox"/> HiFi | <input type="checkbox"/> Women only! |
| <input type="checkbox"/> TV/Video/Foto | <input type="checkbox"/> Kinder |
| <input type="checkbox"/> Computer | <input type="checkbox"/> Reisen/MFG |
| <input type="checkbox"/> Kleider | <input type="checkbox"/> Sport & Freizeit |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Suche Wohnung |
| <input type="checkbox"/> Möbel | <input type="checkbox"/> Biete Wohnung |
| <input type="checkbox"/> Diverses | <input type="checkbox"/> Geschenk |
| <input type="checkbox"/> Jobs | <input type="checkbox"/> Gruß & Kuss |
| <input type="checkbox"/> Lernen/Unterricht | <input type="checkbox"/> Kontakt |

FAHRZEUGMARKT

- Autos
 - KFZ-Zubehör
 - Sonst. Fahrzeuge
- Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

3TM – Abschlusskonzert

Fjarill

Eine universelle Sprache aus
Folk, Weltmusik, Jazz und Klassik

12. | 13. | 14. JULI 24



Eintritt 30,- EUR
Ermäßigt 25,- EUR
Einlass ab 18 Uhr



**Sonntag,
14. Juli 2024, 19 Uhr
Lutherische Pfarrkirche**

Karten-Vorverkauf:

MARBURG: Marbuch Verlag Ernst-Giller-Str. 20a
MSLT-Tourist-Info Bahnhofstraße 25
Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

ONLINE: Marbuch Verlag
www.marbuch-verlag.de

Sichere Schulwege in Marburg



Das Mobilitäts- und Verkehrskonzept MoVe 35 basiert auf umfangreichen Daten und Verkehrszählungen und bietet Lösungen für eine barrierefreie, sichere, vielfältige, klimafreundliche und zukunftsorientierte Mobilität für alle Menschen. Marburg bleibt dabei mit allen Verkehrsmitteln erreichbar. In welchem Umfang die Maßnahmen aus MoVe 35 umgesetzt werden, entscheiden die Marburger*innen nun in einem Bürgerentscheid selbst.

